

26.27  
VERWANDLUNGEN



THEATER ERFURT

The Helaba logo consists of the word "Helaba" in a bold, black, sans-serif font, followed by a vertical bar and a red square icon containing a white stylized 'S' shape. The background of the entire advertisement is a blurred, high-angle photograph of a theater audience seated in rows of red chairs, with people in formal attire moving and talking.

Helaba | 

# MIT EINANDER MEHR KULTURERLEBNISSE GENIEßEN.

**Wir fördern künstlerische Höhepunkte.** Als regional verwurzelte Bank engagieren wir uns gerne für die Unterstützung von Kunst und Kultur in Thüringen. Dazu zählt insbesondere auch das Theater Erfurt, das mit seinem vielseitigen Programm immer wieder außergewöhnliche Erlebnisse schafft. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern eine inspirierende und abwechslungsreiche Spielzeit 2026/2027.

**MIT EINANDER MEHR MÖGLICH MACHEN!**

# PREMIEREN 2026.27

## **ROMEO UND JULIA**

Ballett mit Musik von Sergej Prokofjew

ab 19.09.2026

## **EUGEN ONEGIN**

Oper von Peter I. Tschaikowsky

ab 10.10.2026

## **NEULAND 15 – KLASSE**

Tanzperformance mit der M.over Company

ab 29.10.2026

## **PINOCCHIO**

Schauspiel mit Musik

ab 03.11.2026

## **DIE FLEDERMAUS**

Operette von Johann Strauß

ab 28.11.2026

## **LUCIDITY**

Kammeroper von Laura Kaminsky

ab 11.12.2026

## **THE LISTENERS**

Oper von Missy Mazzoli

ab 23.01.2027

## **NEULAND 16 – THÜRINGER BRUDER**

Performance von Pedro Kadivar

ab 27.01.2027

## **ALICE IM WUNDERLAND**

Oper von Pierangelo Valtinoni

ab 06.03.2027

## **TRISTAN UND ISOLDE**

Oper von Richard Wagner

ab 03.04.2027

## **PRIMA FACIE**

Schauspiel von Suzie Miller

ab 08.04.2027

## **DER MANN VON LA MANCHA**

Musical von Dale Wasserman / Mitch Leigh / Joe Darion

ab 22.05.2027

## **ZWEI BÜHNEN – EIN WEG**

Tanztheater von Ester Ambrosino

ab 10.06.2027

## **DOMSTUFEN-FESTSPIELE 2027**

## **LA TRAVIATA**

Oper von Giuseppe Verdi

ab 09.07.2027

## **OH, WIE SCHÖN IST PANAMA**

Musical von Sebastian Gabriel und Marc Schwämmlein

ab 17.07.2027



|            |                      |
|------------|----------------------|
| <b>16</b>  | Musiktheater         |
| <b>28</b>  | Tanz                 |
| <b>36</b>  | Konzerte             |
| <b>64</b>  | Schauspiel           |
| <b>72</b>  | Performance          |
| <b>76</b>  | STUDIO.BOX           |
| <b>84</b>  | Junges Theater       |
| <b>92</b>  | DomStufen-Festspiele |
| <b>98</b>  | Außer der Reihe      |
| <b>104</b> | Abonnement / Service |



Partner des Theaters Erfurt.  
Wir bedanken uns für die  
freundliche Unterstützung bei der



**SWE**

Stadtwerke  
Erfurt Gruppe



## Gemeinsam inszenieren

Wir engagieren uns für das Theater Erfurt, fördern den sportlichen Nachwuchs der Landeshauptstadt und unterstützen wichtige Projekte in den Bereichen Kultur und Bildung.

**SWE** Für Erfurt.

[www.stadtwerke-erfurt.de](http://www.stadtwerke-erfurt.de)

Liebes Publikum,

wir präsentieren Ihnen mit großer Freude ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Verwandlungen“. Erleben Sie, wie Liebe, Magie, Rache, mysteriöse Geräusche und die Kraft der Fantasie Schicksale verändern! Mit einer Verwandlung gehen auch Veränderungen einher. Nach sieben spannenden und abwechslungsreichen Jahren am Theater Erfurt ist es für mich Zeit, neue Wege zu gehen. Mein Abschiedsgeschenk finden Sie in diesem Spielzeitprogramm, das Ihnen viele schöne Stunden im Theater Erfurt bereiten soll. Ganz herzlichen Dank für Ihre Leidenschaft und Ihren Zuspruch für dieses Theater!

Malte Wasem, Künstlerischer Direktor 2025/26



Mit diesem Ausblick auf die Spielzeit 2026/27 verabschiede auch ich mich als Verwaltungsdirektorin. Gemeinsam mit 330 Mitarbeitenden haben wir in der Zeit von Februar 2024 bis Juli 2026 als interimistische Werkleitung viel erreicht. Als Controllerin macht mich das besonders stolz. Das Theater Erfurt ist wirtschaftlich gut aufgestellt, dennoch gibt es mittelfristig einige Herausforderungen und strukturelle Veränderungen zu meistern. Zum Druckschluss dieses Heftes stand meine Nachfolgerin oder mein Nachfolger noch nicht fest. Eines ist aber sicher: Wir sehen uns wieder – im Theater Erfurt!

Christine Exel, Verwaltungsdirektorin 2025/26



Liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde, mit großer Freude übernehme ich in den nächsten zwei Jahren die künstlerische Leitung dieses wundervollen Theaters. Das Verhältnis zwischen dem Theater und seinem Publikum ist in Erfurt etwas ganz Besonderes – und liegt auch mir sehr am Herzen. Ich wünsche Ihnen und uns allen, vor und hinter der Bühne, eine inspirierende neue Spielzeit.

Christian Illgen, Intendant 2026/27



Vorhang auf für...

**DIE 80ER**  
**BESTEN 90ER**



LandesWelle Thüringen  
**JETZT EINSCHALTEN!**



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Theaterfreundinnen und Theaterfreunde,

was wäre das Leben ohne Veränderungen? Vermutlich berechenbarer, vielleicht etwas ruhiger – aber gewiss auch ärmer an Überraschungen und prägenden Momenten.

Veränderung stellt Gewohntes infrage und eröffnet neue Perspektiven. Kaum ein Ort spiegelt diese Dynamik so lebendig wider wie das Theater. Hier wird Veränderung nicht nur erzählt, sondern erlebt.


Auch die Spielzeit 2026/2027 des Theaters Erfurt steht ganz im Zeichen dieses Wandels. Die großen Geschichten, die Ihnen in acht wunderbaren Premieren im Großen Haus präsentiert werden, erzählen auf höchst unterschiedliche Weise von Umbrüchen, von Entscheidungen und von den Augenblicken, in denen das Leben eine neue Richtung nimmt.

Wir begegnen alles verändernder Leidenschaft und Liebe, die stärker ist als alte Feindschaften – und deren Tragik gerade aus dem Unvermögen zur Veränderung erwächst. Wir tauchen ein in die Welt verpasster Chancen und innerer Wandlungen, die oft erst erkannt werden, wenn es zu spät ist. Wir öffnen Türen zu fantastischen Reisen, sehen wie Masken fallen und sich zwischenmenschliche Beziehungen verschieben. Und wir erleben, wie der Mut zur Veränderung selbst unter widrigsten Umständen die Wirklichkeit formen kann.

Theater ist immer auch ein Spiegel unserer Zeit. Es lebt davon, dass wir bereit sind, uns einzulassen – auf neue Gedanken, ungewohnte Sichtweisen und emotionale Erfahrungen. Veränderung beginnt oft genau dort: im gemeinsamen Erleben, im offenen Blick, im mutigen Fragen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen im Theater Erfurt. Lassen Sie sich berühren, überraschen und inspirieren – und vielleicht auch ein Stück weit verändern.

Ihr



Andreas Horn  
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Erfurt





# GESELLSCHAFT DER THEATER- UND MUSIKFREUNDE ERFURT

Die Gesellschaft der Theater- und Musikfreunde Erfurt e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich der Förderung von Theater und Musik in Erfurt widmet. Die Unterstützung von Vorhaben des Theaters Erfurt bildet einen Schwerpunkt, gefördert werden aber auch andere Theater- und Konzertaktivitäten, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Gemeinsam mit dem Theater Erfurt veranstalten wir einmal im Monat die Reihe „Künstler:innen im Gespräch“, in der Mitarbeiter:innen und Künstler:innen über ihre Arbeit am Theater Erfurt erzählen. Hier können Sie in gemütlicher Atmosphäre alles erfragen, was Sie schon immer wissen wollten.

Weitere regelmäßige Veranstaltungen sind das Sommerfest und die Theaterfahrten. Dazu kommen spezielle Vorstellungsbesuche mit Vor- und Nachbereitung.

Insgesamt bietet sich so für Sie eine Fülle von Gelegenheiten, mit anderen Theater- und Musikfreund:innen, aber auch mit den Verantwortlichen des Theaters ins Gespräch zu kommen.

Präsenz zeigt die Theatergesellschaft auch bei den Abo-Galas im Theater und beim Tag der offenen Tür sowie bei der Übertragung des letzten Sinfoniekonzerts der Saison auf dem Theaterplatz. Wir ermitteln und vergeben zudem den Zuschauerpreis für die beste Produktion der Spielzeit. Wir freuen uns auf Sie.

## **Kontakt**

Gesellschaft der Theater- und Musikfreunde Erfurt e. V.

c/o Dr. Wolfgang Beese

Alfred-Hess-Straße 18a | 99094 Erfurt

Tel. +49 (0) 176 96 91 71 86 | [eftheatermusik@gmx.de](mailto:eftheatermusik@gmx.de) | [www.theatergesellschaft-erfurt.de](http://www.theatergesellschaft-erfurt.de)



Gesellschaft der  
Theater- und Musikfreunde Erfurt



*I want to live! (Spielzeit 2025/26)*













Opernchor des Theaters Erfurt





# MUSIK THEATER

# DIE ZAUBERHAFFE KOMMODE

Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren

Koproduktion mit der SommerKomödieErfurt

Uraufführung



## Premiere

So, 20.09.2026, 11.00

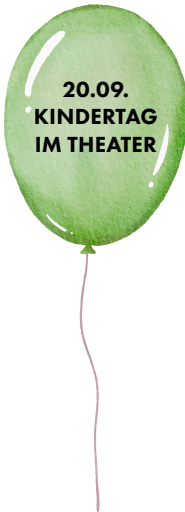
**STUDIO.BOX**

## Weitere Vorstellungen

Do, 01.10.2026, 10.00

So, 04.10.2026, 15.00

Preiskategorie  
Kindervorstellung



Zwei Geschwister machen eine aufregende Entdeckung: Auf dem Dachboden der Großeltern steht eine alte Kommode, vollgestopft mit fantasievollen, unkonventionellen, bunten Kostümen. Erst zögerlich, dann immer begeisterter probieren die beiden die neu gefundene Kleidung an, die eine besondere Magie entfacht. Mit jedem neuen Kostüm schlüpfen sie in neue Rollen und entdecken dabei auch neue Seiten an sich selbst. Doch verändern sie sich wirklich mit jedem neuen Kostüm? Oder steckt all das, was sie spielen, schon in ihnen drin?

Gemeinsam mit der SommerKomödieErfurt entwickeln wir ein spartenübergreifendes Theatererlebnis, das Bewegung und Sprache, Musik und Kostüm miteinander verbindet und zum kreativen Experimentierfeld werden lässt. Kinder im Vor- und Grundschulalter dürfen dabei nicht nur zuschauen, sondern auch selbst ausprobieren und erfahren, was alles in ihnen steckt.

Die mobile Inszenierung ermöglicht Aufführungen im Theater Erfurt sowie in Bildungseinrichtungen in Thüringen und schafft so einen direkten, niedrigschwiligen Zugang zu Kunst und kultureller Bildung. Die Produktion wird gefördert durch die Kulturstiftung Thüringen, die Sparkassenstiftung Erfurt sowie die Gesellschaft der Theater- und Musikfreunde Erfurt e. V.



# WEIßE ROSE

**Szenen für zwei Sänger und sechs Instrumentalisten [Kammeroper]**

**Musik von Udo Zimmermann**

**Libretto von Wolfgang Willaschek**

**Fassung für kleine Besetzung von Arno Waschek**

**Uraufführung Hamburg 1986**

Das Stück zeigt Hans und Sophie in ihrer letzten Stunde vor der Hinrichtung im Gefängnis München-Stadelheim. Keine Biografie, eher ein ‚inneres Theater‘, das die psychischen Grenzerfahrungen der Figuren in dieser Extremsituation kurz vor dem Lebensende nachzuempfinden sucht. Das Libretto basiert auf Ausschnitten aus Briefen und Tagebuchaufzeichnungen der Geschwister, die mit Bibelziten und Gedichten von Dietrich Bonhoeffer, Tadeusz Rózewicz und Franz Fühmann – die auf je eigene Weise mit den Regimen ihrer Zeit in Opposition standen – kombiniert wurden.

Nach der ersten – durchwegs ausverkauften – Vorstellungsserie 2025 sind in der Wiederaufnahme auch wieder Rachel Ridout und Julian Dominique Clement als Sophie bzw. Hans Scholl mit ihrer außergewöhnlichen sängerischen und darstellerischen Präsenz zu erleben.

## **Musikalische Leitung**

Leonie Bulenda

## **Inszenierung**

Markus Weckesser

## **Ausstattung**

Hank Irwin Kittel

## **Wiederaufnahme**

Fr, 25.09.2026, 20.00

## **Weitere Vorstellungen**

Sa, 26.09.2026, 20.00

Do, 05.11.2026, 10.00

Fr, 06.11.2026, 10.00

Sa, 07.11.2026, 20.00

## **STUDIO.BOX**

Altersempfehlung: 14+

Preiskategorie I

STUDIO.BOX

## **Gefangen unter Hitler in Erfurt**

Der Leiter der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße Dr. Jochen Voit führt jeweils eine Stunde vor den Abendvorstellungen exklusiv durch die Räumlichkeiten der Gedenkstätte, die die Jahre 1933 – 1945 des ehemaligen Gefängnisses beleuchten. Er erzählt über eine Erfurter Jugendwiderstandsgruppe und veranschaulicht so historische Hintergründe der Kammeroper. Eine rechtzeitige Ankunft zum Vorstellungsbeginn in der STUDIO.BOX ist garantiert. Das Angebot ist kostenfrei.

Treffpunkt: Foyer der Gedenkstätte, Andreasstraße 73a

Auch für Schulklassen wird ein Begleitprogramm in Kooperation mit der Gedenkstätte Andreasstraße angeboten. Nähere Infos unter: [junges.theater@theater-erfurt.de](mailto:junges.theater@theater-erfurt.de)



# EUGEN ONEGIN

Lyrische Szenen [Oper] in drei Akten

Musik von Peter I. Tschaikowsky

Libretto vom Komponisten und Konstantin S. Schilowsky

nach dem Versroman von Alexander Puschkin

Uraufführung Moskau 1879

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

## Musikalische Leitung

Hermes Helfricht

## Inszenierung und

### Bühne

Matthew Ferraro

### Kostüme

Jula Reindell

### Choreografie

Amy Share-Kissiov

## Premiere

Sa, 10.10.2026, 19.00

## Weitere Vorstellungen

So, 18.10.2026, 18.00

Mi, 04.11.2026, 19.30

So, 08.11.2026, 15.00

Sa, 21.11.2026, 19.00

Sa, 16.01.2027, 19.00

Fr, 12.02.2027, 19.30

## Großes Haus

## Einführungsmatinee

So, 27.09.2026, 11.00

## Rang frei!

Di, 06.10.2026, 18.30

## Absacker

Fr, 12.02.2027

Altersempfehlung: 14+

Preiskategorie II

Er ist es. Sie hat diese Gefühle zum ersten Mal, aber trotzdem – oder gerade deshalb – ist die junge Tatjana sich sicher. Eugen, der Abgeklärte aus der Stadt – mit ihm will sie gehen. Die Provinz hinter sich lassen. Auf nach St. Petersburg. Ihn heiraten. Doch ihr überschäumendes Geständnis weist er kalt ab und verschwindet so schnell wieder aus ihrem Leben wie er aufgetaucht ist. Nicht ohne vorher reichlich Unheil gestiftet zu haben. Jahre später begegnen sie sich wieder... War die Gleichgültigkeit ihr gegenüber damals nur Pose?

Voller Empathie wendete sich Tschaikowsky 1877 den Charakteren aus Puschkins stilprägendem Nationalepos zu. Durch seine Musik wurde aus distanzierter Ironie der Vorlage die Unmittelbarkeit ganz großer Gefühle.

Wie verletzlich machen wir uns durch Offenheit? Ist Liebe eine Entscheidung, ein Spiel oder nur echt als schicksalhafte Seelenverwandtschaft? Und welche Entscheidungen im Leben sind nicht umkehrbar?

Nach dem Riesenerfolg bei den DomStufen-Festspielen mit Puccinis *La Bohème* widmet sich Matthew Ferraro nun im Großen Haus Tschaikowskys erfolgreichster Oper – mit einnehmenden Bildern und einem genauen Blick für die russische Geschichte.



# HÄNSEL UND GRETEL

**Märchenspiel [Oper] in drei Bildern**  
**Musik von Engelbert Humperdinck**  
**Libretto von Adelheid Wette**  
**Uraufführung Weimar 1893**  
**In deutscher Sprache mit Übertiteln**

*Hänsel und Gretel* ist das erste Erfolgswerk Engelbert Humperdincks. Die Oper wurde zu Weihnachten 1893 am Weimarer Hoftheater uraufgeführt. Schon im ersten Jahr wurde *Hänsel und Gretel* an rund 50 deutschen Bühnen aufgeführt und ging bald um die ganze Welt.

Humperdincks Schwester Adelheid Wette hatte 1890 ein Märchenspiel für ihre beiden Töchter verfasst und ihren Bruder gebeten, die vier enthaltenen Liedtexte zu vertonen. Später arbeiteten die beiden Text und Musik zu einer Singspielfassung um und erweiterten die Besetzung um Sandmännchen, Taumännchen, die Lebkuchenkinder und Engel. Auf dieser Grundlage schuf Humperdinck dann seine große spätromantische Märchenoper *Hänsel und Gretel*.

In der historischen Vorbildern nachempfundenen Inszenierung von 2004 kehrt *Hänsel und Gretel* nun auf den Spielplan zurück.

## **Musikalische Leitung**

N.N.

## **Inszenierung**

Lutz Schwarz

## **Ausstattung**

Thomas Döll

## **Wiederaufnahme**

So, 25.10.2026, 16.00

## **Weitere Vorstellungen**

Di, 01.12.2026, 10.00

Fr, 18.12.2026, 10.00

Fr, 25.12.2026, 15.00

So, 10.01.2027, 15.00

## **Großes Haus**

Altersempfehlung: 10+

Preiskategorie Fam



# DIE FLEDERMAUS

**Komische Operette in drei Akten**

**Musik von Johann Strauß**

**Libretto von Carl Haffner und Richard Genée**

**Uraufführung Wien 1867**

**In deutscher Sprache**

## **Musikalische Leitung**

N.N.

## **Inszenierung**

Geertje Boeden

## **Bühne**

Philip Rubner

## **Kostüme**

Sarah Antonia Rung

## **Choreografie**

Nadja Görts

## **Premiere**

Sa, 28.11.2026, 19.00

## **Weitere Vorstellungen**

Fr, 04.12.2026, 19.30

Sa, 12.12.2026, 19.00

So, 20.12.2026, 18.00

So, 27.12.2026, 18.00

Do, 31.12.2026, 15.00

Do, 31.12.2026, 19.30

So, 17.01.2027, 15.00

Mi, 10.02.2027, 19.30

So, 28.03.2027, 18.00

So, 18.04.2027, 15.00

## **Großes Haus**

## **Einführungsmatinee**

So, 08.11.2026, 11.00

Altersempfehlung: 12+

Preiskategorie I

(am 31.12.2026 PK I\*)

Der charmante, aber auch etwas leichtsinnige Gabriel von Eisenstein muss sich aufgrund einer Verurteilung wegen Amtsbeleidigung unweigerlich einer kurzen Haftstrafe stellen. Doch bevor er sich ins Gefängnis begibt, möchte er das Leben noch einmal in vollen Zügen genießen. Er beschließt, an einem opulenten Fest teilzunehmen, das der exzentrische Prinz Orlofsky in seinem Palais veranstaltet. Was Eisenstein nicht ahnt: Dieser Abend wird nicht nur von ausgelassener Stimmung, sondern auch von einer Reihe skurriler Verwechslungen und unerwarteter Begegnungen geprägt sein. All diese Verwirrungen sind Teil einer ausgeklügelten Intrige, die sich als Racheakt der geheimnisvollen „Fledermaus“ entpuppt – eine Geschichte voller List, Täuschung und schließlich auch Versöhnung.

Nicht ohne Grund ist Johann Strauß' *Fledermaus* das wohl beliebteste Stück ihres Genres weltweit. Die Operette wurde durch ihre Leichtigkeit und musikalische Brillanz zum Dauerbrenner auf den Bühnen – vor allem wegen ihrer schonungslosen Aufdeckung bürgerlicher und aristokratischer Heucheleien der damaligen Zeit. Die schwungvolle Ouvertüre reißt das Publikum von Beginn an mit, zudem macht die Vielzahl an unverwechselbaren Walzermelodien das Stück zu einem zeitlosen Meisterwerk.



# LUCIDITY

**Kammeroper in sieben Szenen**

**Musik von Laura Kaminsky**

**Libretto von David Cote**

**Uraufführung New York 2024**

**In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln**

Ein Konflikt, den viele kennen: Fürsorge für die eigene Familie oder die eigenen Träume verwirklichen? Am Beispiel einer älteren, demenzkranken Sängerin und denen, die sich um sie kümmern, stellt das Stück Fragen nach den richtigen Entscheidungen. Kann es diese überhaupt geben?

In Thüringen schätzt man die Anzahl der an Demenz erkrankten Menschen derzeit auf etwa 54.000, in Deutschland sind es rund 1,8 Millionen. Häufigste Demenzursache ist die Alzheimererkrankung. Pro Jahr erkranken etwa 445.000 Menschen neu an einer Demenz. Infolge des demografischen Wandels nimmt die Anzahl weiter zu. Gelingt kein Durchbruch in Prävention oder Therapie, könnten in Deutschland im Jahr 2050 bis zu 2,7 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen leben. Musik bietet durch ihre direkte Wirkung auf das Gehirn Möglichkeiten, Demenzkranken zu helfen. Auch davon handelt die Kammeroper der New Yorker Komponistin, die 2024 uraufgeführt wurde.

Die Inszenierung gehört in die Reihe zeitgenössischer Kammeropern, die seit 2019 zum Programm der STUDIO.BOX gehören.

## **Musikalische Leitung**

Stefano Cascioli

## **Inszenierung**

Milena Galvan Odar

## **Ausstattung**

Theresa Rohrberg

## **Premiere**

Fr, 11.12.2026, 20.00

## **Weitere Vorstellungen**

So, 13.12.2026, 18.00

Di, 22.12.2026, 20.00

Sa, 09.01.2027, 20.00

Sa, 20.02.2027, 20.00

So, 21.03.2027, 15.00

## **STUDIO.BOX**

## **BOX.Backstage**

Di, 08.12.2026, 17.30

Altersempfehlung: 14+

Preiskategorie I

STUDIO.BOX



# THE LISTENERS

**Oper in zwei Akten**

**Musik von Missy Mazzoli**

**Libretto von Royce Vavrek nach der Erzählung von Jordan Tannahill**

**Deutsche Übersetzung von Stefan Titze**

**Uraufführung Oslo 2022 – Deutschsprachige Erstaufführung**

## **Musikalische Leitung**

Clemens Fieguth

## **Inszenierung**

glanz&krawall

## **Bühne**

Raisa Kankelfitz

## **Kostüme**

Vanessa Vadineanu

## **Video**

Lilith Kugler

## **Premiere**

Sa, 23.01.2027, 19.00

## **Weitere Vorstellungen**

Sa, 13.02.2027, 19.00

So, 21.02.2027, 15.00

So, 28.02.2027, 18.00

Fr, 12.03.2027, 19.30

Mi, 14.04.2027, 19.30

## **Großes Haus**

## **Einführungsmatinee**

So, 10.01.2027, 11.00

## **Rang frei!**

Di, 19.01.2027, 18.30

## **Absacker**

Fr, 12.03.2027

Altersempfehlung: 14+

Preiskategorie II

Egal, was Claire macht, das monotone Brummen in ihrem Kopf plagt sie weiter. Die Ursache bleibt ein Rätsel. Nach und nach zerfällt ihr ordentlich eingerichtetes Leben. In einer Selbsthilfegruppe findet sie bei Mitleidenden Halt und Orientierung. Langsam entpuppen sie sich als eingeschworene Gemeinschaft Auserwählter und Claire ist mittendrin: Denn das Brummen öffnet das Bewusstsein für Höheres – sagt zumindest der charismatische Howard ...

Geschätzt wird, dass etwa 4% der Weltbevölkerung vom „Brummtton-Phänomen“ betroffen sind. Worauf können wir vertrauen, wenn die eigene Wahrnehmung uns von der Erfahrung aller anderen entfremdet, wohin uns wenden, wenn niemand uns zuhört oder ernst nimmt?

Shootingstar Missy Mazzoli erobert aktuell die Opernbühnen Deutschlands und der Vereinigten Staaten. Ihre cineastische Musik peitscht die komplexen Bühnenfiguren durch den psychologischen Ritt auf der Suche nach Sinn und Verbindung.

Marielle Sterra (Regie) und Dennis Depta (Dramaturgie) suchen seit 2014 unter dem Namen glanz&krawall unbekümmert die Konfrontation mit der Gesellschaft. In der STUDIO.BOX waren sie schon mit *La Bohème Supergroup* und beim Phoenix Theater Festival mit *Cats of Erfurt* zu sehen.



# ALICE IM WUNDERLAND

7+

Oper in zwei Akten  
Musik von Pierangelo Valtinoni  
Libretto von Paolo Madron nach Lewis Carroll  
Deutsche Übersetzung von Hanna Francesconi  
Uraufführung Zürich 2022

Alice langweilt sich. Da kommt das weiße Kaninchen gerade recht, das an ihr vorbeiflitz. Kurz entschlossen folgt sie ihm und landet in einer Welt voller Wunder und Verrücktheiten. Doch was ist Wirklichkeit und was Traum? Was ist normal und ist das überhaupt erstrebenswert? Zunehmend werden die Gesetze von Sinn und Logik aufgelöst und Alice muss sich mit Mut, Selbstbewusstsein und Fantasie ihren eigenen Weg durch das Wunderland bahnen.

Mit *Alice im Wunderland* erschuf Lewis Carroll vor über 150 Jahren eine von fantasievollen Ideen übersprudelnde Geschichte, die sich als profunde Reflexion über Identität, Sprache und die aus kindlicher Sicht völlige Absurdität der Erwachsenen entpuppt. Das Wunderland wird zum Spiegelbild der menschlichen Psyche, der existenziellen Suche nach einem Sinn. Die Musik von Pierangelo Valtinoni untermalt die surrealen Geschehnisse perfekt und kreiert einen temporeichen und äußerst melodiosen Gesamtklang.

## Musikalische Leitung

Stefano Cascioli

## Inszenierung

Stephanie Kuhlmann

## Ausstattung

Mila van Daag

## Premiere

Sa, 06.03.2027, 15.00

## Weitere Vorstellungen

So, 14.03.2027, 11.00\*

Mo, 29.03.2027, 15.00

Sa, 10.04.2027, 15.00

Di, 13.04.2027, 11.00\*

So, 09.05.2027, 15.00

Di, 08.06.2027, 11.00

## Großes Haus

## Einführungsmatinee

So, 28.02.2027, 11.00

## Rang frei!

Di, 02.03.2027, 18.30

Preiskategorie Fam

\* Vorstellungen in Deutscher  
Gebärdensprache (DGS)



Gefördert von

 Sparkasse  
Mittelthüringen

# TRISTAN UND ISOLDE

**Handlung [Oper] in drei Akten**

**Musik und Libretto von Richard Wagner**

**Uraufführung München 1865**

**In deutscher Sprache mit Übertiteln**

## **Musikalische Leitung**

Hermes Helfrich

## **Inszenierung**

Ulrike Schwab

## **Ausstattung**

Jule Saworski

## **Premiere**

Sa, 03.04.2027, 16.00

## **Weitere Vorstellungen**

So, 11.04.2027, 15.00

Do, 06.05.2027, 16.00

Mo, 17.05.2027, 17.00

Sa, 12.06.2027, 17.00

So, 20.06.2027, 16.00

## **Großes Haus**

## **Einführungsmatinee**

So, 21.03.2027, 11.00

## **Rang frei!**

Mi, 24.03.2027, 18.30

Altersempfehlung: 14+

Preiskategorie II

Ein Schiff bringt die irische Königstochter Isolde nach Cornwall, um dort mit König Marke verheiratet zu werden. Sie wird von dem Brautwerber Tristan begleitet, der vor längerer Zeit ihren Verlobten im Kampf getötet hat. Sie drängt Tristan, mit ihr einen Trank einzunehmen, um sie beide zu töten. Doch ihre Vertraute vertauscht das Gift gegen einen Liebestrank, sodass beide sich plötzlich in ekstatischer Liebe verbunden fühlen.

Am Hofe König Markes treffen sie sich heimlich, bis sie eines Nachts verraten werden und König Marke mit der Untreue seiner Frau Isolde konfrontiert wird. Tristan stürzt sich in das Schwert des Verräters Melot und wird schwer verwundet auf seine Heimatburg gebracht.

Dort wartet er lange auf Heilung durch Isolde. Als sie endlich erscheint, stirbt er in ihren Armen.

Mit der Bezeichnung als „Handlung“ markierte Wagner seine Abkehr von der großen romantischen Oper mit opulenten Massenszenen. Anstatt einer effektvollen äußeren Handlung wird den bewussten und unbewussten Gefühlen der beiden Hauptfiguren viel Raum gewährt. Trotz einer autobiografischen Motivation, der Beziehung Wagners zur Frau seines Gönners Wesendonck, bestimmen philosophische Überlegungen um das Verhältnis von Liebe und Tod das Geschehen. Wagners Werk galt zunächst lange als unspielbar. Dies lag an den hohen stimmlichen Anforderungen, aber auch an der neuartigen, die Normen der Zeit sprengenden Tonsprache.



# DER MANN VON LA MANCHA

Idee und Buch von Dale Wasserman [Musical]

Musik von Mitch Leigh – Text von Joe Darion

Originalproduktion Regie: Albert Marre

Deutsche Fassung von Robert Gilbert

Uraufführung New York 1965

Miguel de Cervantes wird mit seinem Diener wegen Gotteslästerung in einem Kerker der spanischen Inquisition festgehalten. Neben all seinem Besitz wird ihm auch ein Manuskript abgenommen – das von seinem später berühmten *Don Quijote*. Daraufhin versucht er die Mithäftlinge von seiner Autorschaft zu überzeugen. Nach und nach werden alle Insassen in die fantastische Handlung hineingezogen. Cervantes selbst übernimmt die Hauptrolle. Das Spiel ist beendet, als die Figur des Don Quijote stirbt. Cervantes wird zum Verhör abgeführt, das Manuskript bleibt unversehrt im Kerker zurück.

*Der Mann von La Mancha* ist das berühmte Musical von Mitch Leigh und Dale Wasserman, das seit der Uraufführung 1965 nicht mehr von den Bühnen wegzudenken ist. Fünf Tony-Awards für die Originalproduktion sprechen eine deutliche Sprache. Das Musical basiert auf Cervantes' Roman um Don Quijote, dem ‚Ritter von der traurigen Gestalt‘, der seit über 400 Jahren zusammen mit seinem Knappen Sancho Panza seinen Siegeszug antritt. Mit dem unerschütterlichen Glauben an sich selbst und seinem Willen, das Unmögliche möglich zu machen, entstand ein Welthit als Plädoyer für mehr Menschlichkeit, ein bewegender Traum des Unerreichbaren.

## Musikalische Leitung

Markus Baisch

## Inszenierung

Stephan Witzlinger

## Ausstattung

Lena Scheerer

## Choreografie

Kati Farkas

## Premiere

Sa, 22.05.2027, 19.00

## Weitere Vorstellungen

Sa, 29.05.2027, 19.00

So, 30.05.2027, 18.00

So, 06.06.2027, 15.00

Mi, 09.06.2027, 19.30

Fr, 11.06.2027, 19.30

Fr, 18.06.2027, 19.30

## Großes Haus

## Einführungsmatinee

So, 09.05.2027, 11.00

## Rang frei!

Di, 18.05.2027, 18.30

## Absacker

Fr, 11.06.2027

Altersempfehlung: 12+

Preiskategorie I







**TANZ**

# ROMEO UND JULIA

Ballett in zwei Akten

Musik von Sergej Prokofjew

Choreografie von Emanuele Babici,

frei nach den gleichnamigen Werken von William Shakespeare und Luigi da Porto

Uraufführung Moskau 1940 (Musik) / Gera 2026 (Choreografie)

Koproduktion mit dem Thüringer Staatsballett

## Musikalische Leitung

N.N.

## Choreografie

Emanuele Babici

## Ausstattung

Duncan Hayler

## Premiere

Sa, 19.09.2026, 19.00

## Weitere Vorstellungen

So, 27.09.2026, 18.00

Sa, 24.10.2026, 19.00

So, 01.11.2026, 18.00

So, 06.12.2026, 15.00

Sa, 19.12.2026, 19.00

Mi, 23.12.2026, 19.30

Fr, 08.01.2027, 19.30

## Großes Haus

## Einführungsmatinee

So, 06.09.2026, 11.00

## Rang frei!

Mi, 16.09.2026, 18.30

Altersempfehlung: 12+

Preiskategorie I

In Verona stehen sich die verfeindeten Familien Montague und Capulet unversöhnlich gegenüber. Doch als sich der junge Romeo Montague und Julia Capulet begegnen, verlieben sie sich auf den ersten Blick. Gegen alle Widerstände treffen sie sich heimlich im Mondenschein. Als Romeo Julias Cousin Tybalt im Streit tötet, muss er die Stadt verlassen. Währenddessen soll Julia gegen ihren Willen mit dem Adligen Paris vermählt werden. Um dem zu entkommen, nimmt sie einen Trank, der sie tot erscheinen lässt. Die Nachricht über diesen Plan erreicht Romeo nicht rechtzeitig und das Unheil nimmt seinen Lauf.

William Shakespeares Tragödie *Romeo und Julia* ist die wohl bekannteste Liebesgeschichte der Weltliteratur. Sergej Prokofjew komponierte 1935 das erste abendfüllende Ballett über diesen Stoff. Sein Werk revolutionierte die Ballettkunst durch seine sinfonische Komplexität und psychologische Tiefe. Bis heute zählt es zu den meistgespielten Werken des klassischen Ballettrepertoires.



# EXCHANGE!

## 10. Internationales Tanztheater-Festival 2026

Eine tolle Gelegenheit, unterschiedliche künstlerische Handschriften kennenzulernen, bietet sich, wenn unter dem Motto *Exchange!* das Tanztheater Erfurt zum 10. Internationalen Tanztheater-Festival in Erfurt einlädt. Über einen Zeitraum von sechs Wochen wird ein vielfältiges Programm präsentiert, das Grenzen zwischen Publikum und Bühne sowie Kunst und Gesellschaft verschiebt.

### Vorstellungen

04.10. – 14.11.2026

Kartenverkauf unter  
[www.tanztheater-erfurt.de](http://www.tanztheater-erfurt.de)

Eröffnet wird das Festival am 4. Oktober im Großen Haus mit der Premiere des neuen Kinderstücks *Der Nussknacker* unter der künstlerischen Leitung von Ester Ambrosino. Kinder und Jugendliche erhalten die Möglichkeit, ihr tänzerisches Können im Rahmen dieser Produktion zu präsentieren.

In der STUDIO.BOX werden (inter-)nationale Gastspiele zu sehen sein. Unter anderem zeigen Gruppo e-Motion und Koreoprojekt *Shocking*, ein vom Flug der Flamingos und Leonardo da Vincis Studien zum Fliegen inspiriertes Stück. Zudem wird *Hedera* vom Balletto Lucano zu sehen sein. Dieses experimentelle Stück erforscht Tanz als Mittel zur Erkundung des landschaftlichen und architektonischen Erbes der Region Basilikata in Süditalien.

Seinen Abschluss findet das Festival am 14. November mit einem besonders beliebten Format im Großen Haus: Der international ausgeschriebene Wettbewerb *contact.energy* richtet sich an Solos, Duos und Trios aus dem europäischen Raum und bietet dem Publikum die Gelegenheit, eine große Bandbreite exzellenter tänzerischer Darbietungen in nur einer Veranstaltung zu erleben.

Das vollständige Festivalprogramm und Informationen zum Ticketverkauf finden Sie ab Juni 2026 auf der Website des Tanztheaters Erfurt ([tanztheater-erfurt.de](http://tanztheater-erfurt.de)).

# NEULAND 15 – KLASSE

## Tanzperformance von M.over Company

### Choreografie

Mandy Unger/  
M.over Company

### Tanz

Vasiliki Bara u. a.

### Szenografie

Chiara Stuto

### Kostüm

Lydia Kluge

### Sounddesign

Joshua Lutz

### Premiere

Do, 29.10.2026, 20.00

### Weitere Vorstellungen

Fr, 30.10.2026, 20.00

Sa, 31.10.2026, 18.00

### STUDIO.BOX

### BOX.Backstage

Di, 21.10.2026, 17.30

Altersempfehlung: 9+

Preiskategorie II  
STUDIO.BOX

Mandy Unger aka M.over ist Choreografin, Tänzerin, Soundscaper und Netzwerkerin. Sie stammt aus Dresden und kreiert Choreografien und soziale Situationen, in denen sie autobiografische Erlebnisse und die Stigmatisierung einer ostdeutschen Nachwende-Biografie in Bezug auf den eigenen Körper in den Fokus rückt. Sie studierte Medienkunst, Tanzwissenschaft sowie Tanz und Choreografie in Deutschland, Portugal, den USA und der Schweiz. Mandy Ungers Arbeiten verbinden Performance Art und soziologische Feldforschung. Sie untersucht urbane und subkulturelle Räume – von Plattenbausiedlungen zu Clubs und Raves. Musikalische Landschaften aus House, Techno und Hip-Hop dienen ihr als Inspirationsquelle und Ausdruck gesellschaftlicher Bewegungen. Zu ihren prägendsten Arbeiten zählen die CARE-Serie (2018 – 2021), *PLATTE* (2022), *RAVE:TURN-AROUND* (2023), *NO TOMORROW* (2024) und *OSTOPIA* (2025).

In der aktuellen Tanzproduktion *KLASSE* erforscht sie gemeinsam mit vier Tänzer:innen, wie soziale Herkunft sich in Körper und Bewegung einschreibt – und wie Tanz, Hip Hop- und Clubkultur als Formen der Bewältigung und Selbstermächtigung wirken können.

Nach den Aufführungen in der STUDIO.BOX wird *KLASSE* in Leipzig im LOFFT und im WUK Theater Quartier Halle gespielt.

Eine Produktion der M.over Company koproduziert von der STUDIO.BOX Theater Erfurt, in Kooperation mit LOFFT – DAS THEATER und WUK Theater Halle. *KLASSE* wird gefördert durch die Stadt Leipzig – Kulturamt sowie dem Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. In Vorbereitung wurde die Produktion zudem gefördert durch das Arbeitsstipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Wir danken allen Kooperationspartnern und Unterstützern:  
4ft – Tanzplattform Leipzig e. V., Heizhaus gGmbH und Phoenix e. V.



## Performance der Sebastian Weber Dance Company

Ausgangspunkt ist ein Interview mit Ella Weber (1915 – 2015), einer Arbeiterin, Mutter und Großmutter aus der Pfalz, die mit Witz und Würde auf ein Jahrhundert Leben zurückblickt. Die Performance verbindet Tanz, Text, Perkussion und dokumentarische Audioaufnahmen zu einem vielschichtigen Spiel aus Bewegung, Sprache und Sound. Wie im Traum folgen wir dem Puzzle aus Bildern, in denen Humor und Tragik in seltsamer Leichtigkeit zusammenkommen.

*ELLA* ist ein Stück über die Kraft von Großmüttern. Über Heimat und Fremde, über weibliche Lebensentwürfe und das Tempo der Welt. Es reflektiert Geschlechterrollen und Resilienz: Welche Vorstellungen von Weiblichkeit, Herkunft und Familie wirken auf unsere Körper ein? Welche „Oma-Qualitäten“ wollen wir heute mitnehmen, welche überwinden? Ein Stück, das die Ärmel hochkrepzelt. Das anpackt, aufräumt, durchlüftet.

„Auch in diesem Stück gelingt sie ihm wieder, diese unnachahmliche, und eigentlich schwer vorstellbare Fusion von Steptanz und zeitgenössischem Tanz. Webers Verschmelzung der Stile wirkt vollkommen organisch. Auch tanzen er und sein Ensemble mit einer unfassbaren Virtuosität und Natürlichkeit. Ein Stepp-Solo, wie das schier nicht endende, von ihm selbst getanzt, bildet auch den Höhepunkt von *Ella*. Es fügt sich organisch in das Tanztheater ein.“ Wiebke Hüster, *Liebeserklärung an eine Großmutter*, *Frankfurter Allgemeine Zeitung* 11.03.2026

Eine Produktion der Sebastian Weber Dance Company gGmbH, koproduziert vom Kurt-Weill-Fest Dessau. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts. Mitfinanziert durch eine institutionelle Förderung der Stadt Leipzig – Kulturamt.



### Choreografie

Sebastian Weber

### Tanz

Neve Arbel,  
Renate Graziadei,  
Vilma Kananen,  
Sebastian Weber

### Outside Eye

Gesa Volland

### Bühne

Frank Fellmann

### Kostüme

Nele Sternberg

### Sounddesign

Leon Grund

### Licht

Andre Thorhauer

### Vorstellungen

Fr, 20.11.2026, 20.00

Sa, 21.11.2026, 20.00

### STUDIO.BOX

Altersempfehlung: 12+

Preiskategorie III

STUDIO.BOX

# DER KÖRPER ALS GRENZE

## Tanztheater Performance

### Choreografie

Maya Gomez/  
Johanna Junghans

### Vorstellungen

Do, 11.02.2027, 20.00  
Sa, 13.02.2027, 20.00

### STUDIO.BOX

Altersempfehlung: 14+  
Preiskategorie  
Café Cactus

Sind Vorurteile erlernt? Wenn ja, kann man sie wieder verlernen? Körper erzählen von der kurzen, starken, monotonen, nüchternen und prägnanten Bedeutung des Wortes „NEIN“. *Nein* – so heißt auch das Gedicht des argentinischen Autors Hugo Finkelstein, das eine wichtige Inspirationsquelle für das Stück ist. Die Performance fragt nach der Tragweite des Wortes und seiner Verbindungen zum Rechtsextremismus in Deutschland. Dass Diskriminierung aufgrund von Unterschieden eine Form der Regression darstellt, die sowohl den Einzelnen als auch die Gesellschaft als Ganzes schwächt, wissen wir eigentlich. Jeder kann zum „Anderen“ werden, soziale Rollen sind niemals festgeschrieben. Warum aber ist die Angst vor dem Unbekannten oft stärker und wie wird sie zum Hass?

Die beiden Tänzerinnen Maya Gomez und Johanna Junghans arbeiten seit 2025 eng zusammen, zuletzt in der Produktion *I want to live!* in der STUDIO.BOX. Ihr Ziel ist es, eine freischaffende Tanzgemeinschaft in Thüringen aufzubauen und darüber hinaus ein eigenes Kollektiv und Studio zu etablieren, in dessen Rahmen Tanzstücke realisiert werden.

Gefördert von



# ZWEI BÜHNEN – EIN WEG

Ein inszenierter Spielstättenwechsel  
Kooperation mit dem Tanztheater Erfurt

Ester Ambrosino ist Tänzerin, Choreografin und künstlerische Leiterin des von ihr 2007 gegründeten Tanztheater Erfurt e. V. Nach ihrer Ausbildung im klassischen Tanz in Palermo und einem Engagement am Theater Triest studierte sie Bühnentanz an der Folkwang-Hochschule Essen. Von 1994 bis 1998 war sie Mitglied des Folkwang Tanzstudio (FTS) unter Leitung von Pina Bausch und gastierte am Tanztheater Wuppertal (*Le Sacre du printemps*, *Tannhäuser*). Weitere Engagements führten sie u. a. ans Tanztheater Bremen (Susanne Linke), zu Urs Dietrich und Catherine Diverrès.

Ihre genreübergreifende choreografische Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kulturpreis der Stadt Erfurt (2015) und der Kulturnadel des Freistaats Thüringen (2022). Seit 2018 entwickelt sie im Rahmen von TANZPAKT Stadt-Land-Bund Projekte mit dem Theater Erfurt.

*Zwei Bühnen – Ein Weg* thematisiert und inszeniert die räumliche und historische Nähe zwischen dem KulturQuartier Schauspielhaus Erfurt und dem Theater Erfurt im ehemaligen Bühnenviertel der Stadt. An dem zweiteiligen Abend gehen Publikum und Ensemble gemeinsam von der einen zur anderen Spielstätte. Tanz, Musik und performative Elemente greifen ineinander und schaffen ein gemeinsames Erlebnis, das die Kooperation beider Institutionen sichtbar macht und zugleich die Vielfalt der Stadtgesellschaft widerspiegelt.

Kooperation mit dem Tanztheater Erfurt im Rahmen des Projektes TanzWert, gefördert von TANZPAKT Stadt-Land-Bund aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Thüringer Staatskanzlei

## Choreografie

Ester Ambrosino

## Ausstattung

Alexander Grüner

## Premiere

Do, 10.06.2027, 19.30

## Vorstellungen

Sa, 12.06.2027, 19.30

Do, 17.06.2027, 19.30

Sa, 19.06.2027, 19.30

## Großes Haus

Altersempfehlung: 8+







# KONZERTE



## Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Erfurter Publikum,

freuen Sie sich mit unserem Philharmonischen Orchester Erfurt auf ein Konzertjahr voller sinfonischer Klassiker, virtuoser Solokonzerte und spannender Entdeckungen.

Gleich zum Saisonauftakt begrüßen wir mit Christian Schmitt erstmals einen „Artist in Residence“ in unserem Haus. Als international renommierter Organist verbindet er seine Orgel-Klangwelt mit dem Orchester.

Im Jahr 2027 gedenkt die Musikwelt des 200. Todestages von Ludwig van Beethoven. Neben seinem vierten Klavierkonzert erklingt seine neunte Sinfonie mit dem Schlusschor über Schillers Ode „An die Freude“, die gemeinsam mit den Chören des Theaters Erfurt, der Augustiner-Kantorei und dem Philharmonischen Chor aufgeführt wird.

Herausragende Solokonzerte werden auch diese Spielzeit prägen. Internationale Solist:innen wie Andrei Ioniță, Albrecht Menzel, Valentine Michaud und Albrecht Mayer präsentieren mit Cello, Violine, Saxophon und Oboe virtuose Werke von Schostakowitsch, Tschaikowsky, Debussy, Glasunow und Mozart – teilweise auch als Dirigenten.

Ebenso wartet ein Jahr großer sinfonischer Klanglandschaften von Schubert, Bruckner, Debussy, Rimski-Korsakow und Amy Beach auf Sie. Ein ganz persönlicher Höhepunkt ist für mich Richard Strauss' gewaltige *Alpensinfonie*, mit der wir zum Gipfelanstieg mit gleich zwei Orchestern aufbrechen.

Ich freue mich auf Sie und auf unvergessliche Konzertmomente, die wir gemeinsam erleben werden.

Ihr Hermes Helfricht  
Generalmusikdirektor des Theaters Erfurt

# 1. SINFONIEKONZERT

Samuel Barber: *Toccata festiva* op. 36

Franz Liszt: *Ad nos, ad salutarem undam* – Fantasie und Fuge  
über den Choral der Wiedertäufer aus Giacomo Meyerbeers Oper *Le Prophète* (1850)  
für Orgel und Orchester in einer Bearbeitung von Marcel Dupré  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Für diese Konzertsaison gibt es am Theater Erfurt einen **Artist in Residence**. Es ist Christian Schmitt, einer der international gefragtesten Organisten. Für seine Konzerte hat er eine spezielle, transportable Orgel bauen lassen, die ein exzellentes Audiosystem besitzt, um das volle Klangvolumen und ein farbenreiches Spiel zu ermöglichen.

Samuel Barbers *Toccata festiva* entstand 1960 als Auftragswerk für die Einweihung einer neuen Orgel im Konzertsaal von Philadelphia. Der Komponist schuf damit nicht nur ein technisch wie klanglich virtuoses Meisterwerk, das die expressiven Möglichkeiten des Instruments in voller Bandbreite auslotet. Vielmehr offenbart sich in diesem Werk erneut Barbers charakteristische, zwischen romantischer Tradition und moderner Tonsprache oszillierende Handschrift.

Franz Liszts Fantasie über einen Choral aus Meyerbeers Oper *Le Prophète* ist ein monumentales Zeugnis der romantischen Orgelmusik und beweist seine meisterhafte Fähigkeit, architektonische Größe mit musikalischer Dramatik zu verbinden.

Ludwig van Beethovens fünfte Sinfonie, deren Uraufführung 1808 auf Unverständnis und Ablehnung stieß, gehört heute unbestritten zum Kanon der klassischen Musik.



Christian Schmitt

## Musikalische Leitung

Hermes Helfricht

## Orgel

Christian Schmitt

## Aufführungen

Do, 03.09.2026, 19.30

Fr, 04.09.2026, 19.30

Einführung 18.45

## Großes Haus

Preiskategorie II

Mit Außenübertragung  
am 04.09.2026

**NEU:** Die Konzerteinführungen beginnen künftig schon um 18.45 Uhr.

# JURI ENTDECKT ... DIE MOLDAU

Moderiertes Konzert für die ganze Familie

5+

## Moderation

Juri Tetzlaff

## Musikalische Leitung

Hermes Helfricht

## Aufführung

So, 20.09.2026, 15.00

## Großes Haus

Preiskategorie

Familienkonzerte

20.09.  
KINDERTAG  
IM THEATER

Das Philharmonische Orchester Erfurt bereist mit KiKA-Moderator Juri Tetzlaff einen der bekanntesten Flüsse der Musikwelt: Die Moldau. Die Komposition von Bedřich Smetana ist ein Hit der Klassik, dessen Musik fast jeder Mensch schon einmal irgendwo gehört hat. Juri weiß, warum sie uns so vertraut vorkommt, und lüftet interessante Geheimnisse.

Von der Quelle geht es 440 Kilometer flussabwärts vorbei an einer ausgelassenen Dorfhochzeit, einer Jagdgesellschaft und märchenhaften Fabelwesen. Die Stromschnellen schütteln das Publikum richtig durch, doch das Durchhalten lohnt sich. Gegen Ende erreichen wir die tschechische Hauptstadt Prag als imposantes Klanggemälde für die Ohren. Immer wieder gibt es in der Musik Neues zu entdecken. Junge Zuhörerinnen und Zuhörer können bei den Mitmach-Momenten ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen. Ein zugleich spannendes und informatives Konzert für die ganze Familie mit Abenteuer-geschichten, spannend verpacktem Musikwissen und umwerfend schönen Melodien.



## 2. SINFONIEKONZERT

**Dmitri Schostakowitsch: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107**  
**Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 3 d-Moll (Fassung 1889)**

Heute gehört Dmitri Schostakowitschs erstes Cellokonzert zu den Klassikern des Genres und ist kaum wegzudenken aus den Konzertsälen. 1959 für den Jahrhundertcellisten Mstislaw Rostropowitsch geschrieben, empfand das Uraufführungspublikum das Werk als zu modern und progressiv. Hier offenbart sich Schostakowitschs künstlerische Verarbeitung der traumatischen Erfahrungen unter dem Stalin-Regime – ein Prozess der Befreiung und Neudefinition, der sich auch formal niederschlägt. Der Komponist bricht mit den klassischen Formen, der dritte Satz besteht beinahe nur aus einer Solo-Kadenz, die unmittelbar in das Finale überleitet.

Anton Bruckner schätzte die Musik Richard Wagners sehr und widmete diesem seine dritte Sinfonie, in die er ursprünglich Zitate aus *Tristan und Isolde* und dem *Ring des Nibelungen* einarbeitete. Mit diesem Brückenschlag von der Sinfonik zur Oper machte sich Bruckner in der Wiener Musikwelt viele Feinde. Später arbeitete er die Partitur um und strich die meisten Zitate zugunsten einer strafferen Gesamtanlage. In der finalen Version von 1889 setzte sich Bruckners „Wagner-Sinfonie“ schließlich erfolgreich durch.

### Musikalische Leitung

Hermes Helfricht

### Violoncello

Andrei Ioaniti

### Aufführungen

Do, 15.10.2026, 19.30

Fr, 16.10.2026, 19.30

Einführung 18.45

### Großes Haus

Preiskategorie II

# PULTSTARS VON MORGEN

Moderiertes Konzert mit Studierenden der Universität der Künste Berlin

**Musikalische Leitung  
und Solist:in**

Studierende der UdK Berlin

Philharmonisches Orchester  
Erfurt

**Aufführung**

Sa, 31.10.2026, 18.00

**Großes Haus**

**Antonín Dvořák: Die Mittagshexe. Sinfonische Dichtung op. 108**  
**Sergej Rachmaninow: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2**  
**Igor Strawinsky: Suite aus dem Ballett Petruschka**

Das Philharmonische Orchester Erfurt spielt ein typisches dreiteiliges Konzertprogramm mit bekannten und beliebten Werken slawischer Komponisten aus der Zeit um 1900. Unge-  
wöhnlich ist dabei der Einsatz unterschiedlicher Dirigent:innen, die sich nach erfolgreichem Abschluss eines Dirigier-  
Workshops am Pult abwechseln werden.

## 1. LAUSCHKONZERT

Der kleine Nussknacker



**Aufführungen**

Fr, 06.11.2026, 10.00

Fr, 06.11.2026, 11.00

Sa, 07.11.2026, 10.00

Sa, 07.11.2026, 11.00

**Ballettsaal**

Preiskategorie Märchen-  
und Lauschkonzerte

Die zauberhaften Klänge der Instrumente begeistern Groß und Klein immer wieder aufs Neue. In diesem Lauschkonzert erklingen beliebte Melodien aus Tschaikowskys Märchenballett *Der Nussknacker*. Während kleine Füße fröhlich im Takt wippen, wird gekuschelt, entspannt oder auch getanzt. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Lauschen, Staunen und das Erleben der besonderen Magie der Musik.

## „WIE WUNDERVOLL DIE FREIHEIT IST“

Erinnerungskonzert mit Liedern und Gedichten von Fritz Löhner-Beda

Kooperation mit den Thüringer Schlosskonzerten e. V.

**Aufführung**

Mo, 09.11.2026, 19.30

**STUDIO.BOX**

Preiskategorie  
STUDIO.BOX Konzert

Fritz Löhner-Beda arbeitete mit den namhaftesten Komponisten der leichten Muse zusammen und prägte die deutsche Unterhaltungskultur bis in die 1960er Jahre. Viele seiner Liedtexte sind noch heute weltberühmt, darunter auch das *Buchenwaldlied*. Er wurde 1942 in Auschwitz ermordet. Das Konzert gestalten Candela Gotelli, Tristan Blanchet, Claudia Schwarzenolte (Cello), Iulian Dedu (Violine) und Ralph Neubert (Klavier).

# 3. SINFONIEKONZERT

**Peter I. Tschaikowsky: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35**  
**Hans Werner Henze: Introduction, Thema und Variationen**  
**Claude Debussy: La Mer, drei sinfonische Skizzen für Orchester**

Fast fünfzehn Jahre lang förderte die musikbegeisterte Nadeschda von Meck ihren liebsten Komponisten Tschaikowsky, dem sie so ein finanziell unabhängiges Arbeiten ermöglichte. Getroffen haben sich die beiden nie. Die über 1000 Briefe, die die Seelenverwandten sich schrieben, bieten wertvolle Einblicke in die Werkstatt und Gefühlswelt des Komponisten. Der Feuereifer, mit dem Tschaikowsky an dem Violinkonzert arbeitete, ist dem Werk von 1878 anzuhören: Lyrische Grandezza, rohe Ausbrüche und melancholisches Kantabile werden immer wieder mit aberwitzig virtuoser Ranzanz übertrumpft, dass beim Zuhören glatt die Luft wegbleibt.

Der aufstrebende 18-jährige Debussy begleitete als Musiker in verschiedensten Funktionen die Familie von Meck mehrere Sommer auf Reisen nach und durch Frankreich, Italien, die Schweiz und Russland. 20 Jahre später – nach dem Riesenerfolg von *Pelléas und Mélisande* – entstand *La Mer*. In den sinfonischen Skizzen malte Debussy nicht nur musikalisch Bilder des Meeres – vielmehr macht er darin mit farbenreicher Instrumentierung die unkontrollierbare Naturgewalt unmittelbar spürbar.

Als Prolog zu dieser Musik, die selbst zum Meer wird, erklingt ein Ständchen für Hans Werner Henze zum 100. Geburtstag. Nach der Introduction eines irrlichternden Solo-Cellos übersetzte der Jubilar, der stets unbeirrt einen Weg abseits seiner avantgardistischen Zeitgenossen beschritt, ein altes schottisches Liebesgedicht als Thema und Variationen in Musik. Darin wird Ergebenheit bis ans Ende der Zeiten – bis die Meere austrocknen – beteuert.

## Musikalische Leitung

Hermes Helfricht

## Violine

Albrecht Menzel

## Aufführungen

Do, 12.11.2026, 19.30

Fr, 13.11.2026, 19.30

Einführung 18.45

## Großes Haus

Preiskategorie II

# 1. MÄRCHENKONZERT

Wie das Feuer auf die Erde kam

5+

## Textfassung und Erzählung

Antje Horn

## Regie und Konzeption

Ioana Petre

## Vorstellungen

Do, 19.11.2026, 9.00

Do, 19.11.2026, 10.30

Sa, 21.11.2026, 9.30

Sa, 21.11.2026, 11.00

## STUDIO.BOX

Preiskategorie Märchen-  
und Lauschkonzerte

Vor langer Zeit kannten die Menschen auf der Erde noch kein Feuer. Deshalb waren die Winter für sie kalt und dunkel. Eines Tages – mitten im November – trat ein Junge vor die Hütte seiner Familie. Seine Lippen waren blau, die Hände und Füße ganz taub vor Kälte. Er hüpfte in der blassen Novembersonne auf und ab, um warm zu werden. Da sah er die Amsel oben im Baum sitzen und rief: „Lieber Vogel, kannst du bitte zur Sonne fliegen und mir etwas Wärme holen?“ Ob die Amsel diesen Wunsch wohl erfüllen konnte?

(Märchen der indigenen Völker Nordamerikas)

# SING-ALONG ZUR WEIHNACHTSZEIT

Mitsingkonzert mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt

7+

## Musikalische Leitung

Johannes Wolff

Ingrid Kasper

## Aufführungen

So, 29.11.2026, 17.00

Mo, 30.11.2026, 10.00

## Großes Haus

Preiskategorie

Sonderkonzerte

Zum Beginn der Adventszeit laden wir herzlich zu einem gemeinsamen Sing-Along-Konzert ein. Ein Abend, der Raum bietet zum Zuhören, Mitsingen und Ankommen in dieser besonderen Zeit.

Unter der musikalischen Leitung von Johannes Wolff und in Zusammenarbeit mit der Augustiner-Kantorei sowie der Chorakademie Erfurt erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Im Mittelpunkt stehen bekannte Weihnachtslieder, bei denen das Publikum ausdrücklich zum Mitsingen eingeladen ist – ganz unkompliziert und ohne Vorkenntnisse.

Ergänzt wird das Programm durch ausgewählte, weniger bekannte Stücke, die neue Klangfarben entdecken lassen und die Vielfalt der weihnachtlichen Musik zeigen. Begleitet wird der Abend vom Philharmonischen Orchester Erfurt, das für eine stimmungsvolle musikalische Atmosphäre sorgt.



## 2. LAUSCHKONZERT

Hänsel und Gretel

Mit Gesang und Bewegung begrüßen wir gemeinsam die winterliche Zeit. Bekannte Lieder wie „Brüderchen, komm tanz mit mir“ oder „Ein Männlein steht im Walde“ aus Humperdincks Märchenoper laden zum Mitsingen ein. Die Geschichte von Hänsel und Gretel wird für die Kleinsten musikalisch durch Holzblasinstrumente erzählt. Eltern und Großeltern unterstützen dabei, indem sie gemeinsam mit den Kindern singen und so die Freude an der Musik weitergeben.

### Aufführungen

Fr, 04.12.2026, 10.00

Fr, 04.12.2026, 11.00

Sa, 05.12.2026, 10.00

Sa, 05.12.2026, 11.00

### Ballettsaal

Preiskategorie Märchen-  
und Lauschkonzerte



## 4. SINFONIEKONZERT

**Otto Nicolai: Weihnachts-Ouvertüre**

**Wolfgang Amadeus Mozart: Exsultate jubilate KV 165 / 158a**

(Arrangement für Oboe d'amore)

**Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 35 in D-Dur, KV 385 „Haffner“**

**Johann Sebastian Bach: „Erbarme dich“ aus der Matthäus-Passion**

(Arrangement für Oboe d'amore)

**Maurice Ravel: Le Tombeau de Couperin**

### Musikalische Leitung und Oboe

Albrecht Mayer

### Aufführungen

Do, 10.12.2026, 19.30

Fr, 11.12.2026, 19.30

Einführung 18.45

### Großes Haus

Preiskategorie II

Nach seinen erfolgreichen Konzerten im Mai 2023 kehrt Albrecht Mayer zurück nach Erfurt. Auf dem Programm stehen für Oboe d'amore und Orchester bearbeitete Werke von Bach und Mozart, die der gefeierte Oboist spielen und dirigieren wird. Mit Fingerspitzengefühl und schier endlosem Atem hat Mayer die Koloraturgirlanden und innigen Melodien auf „seine Stimme“ übertragen und vertraut sie der selten solistisch zu hörenden Oboe d'amore an.

Eröffnet wird das Konzert von einer wenig bekannten weihnachtlichen Ouvertüre, in der der Opernkomponist Otto Nicolai den Choral „Vom Himmel hoch, da komm' ich her“ musikalisch verarbeitet.

Das Hauptwerk des Programmes bildet Mozarts „Haffner“-Sinfonie, die nicht nur durch ihren festlichen Charakter fasziniert, sondern auch durch raffinierte formale Besonderheiten.

Am Ende steht ein bekanntes Orchesterwerk Ravels. Trotz des Titels *Le Tombeau de Couperin* (Couperins Grab) ist es keine Trauermusik, sondern vielmehr eine Hommage an den Meister der französischen Barockmusik François Couperin.

# CHRISTMAS SWING

Abendfüllendes Weihnachtsprogramm mit satirischen und komödiantischen Weihnachtsliedern in Big-Band-Begleitung

Kaum ein Thema wurde schon so häufig besungen wie das Weihnachtsfest. Nun schickt sich auch das Bermuda Zweieck an, einen eigenen lyrisch-musikalischen Entwurf zum Repertoire der Weihnachtslieder beizusteuern. Hierfür haben sich Daniel Gracz und Fabian Hagedorn klanggewaltige Verstärkung gesucht: die Nerly BigBand. Satirische Texte verbinden sich musikalisch mit Jazz-Elementen zu einem Programm voller Gedichte, Lieder und Geschichten, bei dem sowohl Weihnachtsbegeisterte als auch Weihnachtsmuffel auf ihre Kosten kommen. Einem vorweihnachtlichen Abend mit Christmas Swing steht nichts mehr im Wege!

## Mit

Bermuda Zweieck  
Nerly BigBand

## Aufführung

Fr, 18.12.2026, 19.30

**Großes Haus**

# WEIHNACHTSKONZERT

des Philharmonischen Chores Erfurt

Erleben Sie einen stimmungsvollen Adventsabend voller klangvoller Weihnachtsfreude: Mit Anders Öhrwalls faszinierendem Chorwerk *Gaudete* entführt Sie das Konzert in die musikalische Welt alter europäischer Weihnachtsgesänge.

Bekannte Melodien wie „Es ist ein Ros' entsprungen“ und „In dulci jubilo“ erklingen in kunstvollen, berührenden Arrangements und verweben sich mit der biblischen Weihnachtsgeschichte zu einem festlichen Hörerlebnis voller Wärme, Besinnlichkeit und strahlender Klangpracht.

Ergänzt wird das Programm durch traditionelle Weihnachtslieder, die zum Mitsummen und Innehalten einladen und die vertraute Atmosphäre der Adventszeit lebendig werden lassen. Für heitere Akzente sorgt zudem die Lesung einer humorvollen und augenzwinkernden Weihnachtsgeschichte, die mit feinem Witz und charmanten Überraschungen für festliche Unterhaltung sorgt.

## Musikalische Leitung

Lukas Tobias Sommer

## Lesung

Marvin Zeuner

## Klavier

April Xi Yuan Foo

## Aufführungen

Di, 22.12.2026, 19.00

Sa, 26.12.2026, 18.00

**Großes Haus**

# NEUJAHRSKONZERT

Budapest – Wien – Berlin: Der silberne Operetten-Express

## Musikalische Leitung

Clemens Fieguth

## Aufführungen

Fr, 01.01.2027, 18.00

Sa, 02.01.2027, 18.00

So, 03.01.2027, 15.00

## Großes Haus

Preiskategorie I

Paul Abraham war einer der modernsten und erfolgreichsten Operettenkomponisten der Berliner Zwanziger Jahre. Sein Lebensweg hatte ihn von Budapest an die Spree geführt. Ungarische Einflüsse sind auch bei anderen bedeutenden Operettenkomponisten des so genannten silbernen Zeitalters – wie Franz Lehár oder Emmerich Kálmán – stilprägend. Doch Wien – die Wirkungsstätte der Familie Strauß – blieb das unbestrittene Zentrum der deutschsprachigen Operette.

Das Philharmonische Orchester Erfurt spielt in seinem Neujahrskonzert bekannte und beliebte Werke der genannten Komponisten und lädt ein zu einer Rundreise zu musikalischen Kostbarkeiten aus dem Operetten-Repertoire.



# 5. SINFONIEKONZERT

**Richard Wagner: Wesendonck-Lieder  
in einer Orchestrierung von Richard Wagner und Felix Mottl  
Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125**

Richard Wagners Wesendonck-Lieder, entstanden während seines Schweizer Exils ab 1852, sind nicht nur ein Zeugnis der leidenschaftlichen, doch unerfüllten Liebe zu Mathilde Wesendonck, sondern auch ein künstlerisches Bindeglied zu seinem revolutionären Musikdrama *Tristan und Isolde*. Die fünf Vertonungen von Wesendoncks Gedichten, ursprünglich für Klavier und Frauenstimme komponiert, reflektieren in ihrer sehnsuchtsvollen Expressivität die innere Zerrissenheit des Komponisten. Wagner selbst orchestrierte später das Lied *Träume* für kleines Ensemble und Solovioline; eine vollständige Instrumentierung des Zyklus' schuf Felix Mottl.

Ebenfalls auf einem literarischen Text basierend, doch von universellerem Anspruch, ist Ludwig van Beethovens neunte Sinfonie. Diese bedeuteten einen radikalen Bruch mit der sinfonischen Tradition: Gesang in einer Sinfonie war bis dahin undenkbar. Doch nicht nur formal, auch inhaltlich setzte der Komponist Maßstäbe. Die „Neunte“, mit ihrer visionären Botschaft von Humanismus und Völkerverständigung, überwand nationale Grenzen und wurde zum Symbol europäischer Einheit – die Melodie des Schlusschors ist als Instrumentalversion seit 1985 offizielle Hymne der Europäischen Union. Die zeitlose Aktualität der Sinfonie, die Verbindung von Schillers Idealismus mit Beethovens musikalischer Vision, bleibt bis heute ungeboren.

## Musikalische Leitung

Hermes Helfricht

## Mit

Barbara Senator,

Marlene Gaßner

Tristan Blanchet

Ks. Máté Sólyom-Nagy

Opernchor

Augustiner-Kantorei

Philharmonischer Chor

## Aufführungen

Do, 28.01.2027, 19.30

Fr, 29.01.2027, 19.30

Einführung 18.45

## Großes Haus

Preiskategorie II

## 6. SINFONIEKONZERT

**Felix Mendelssohn Bartholdy: Ouvertüre zu Shakespeares Sommernachtstraum op. 21**

**Claude Debussy: Rhapsodie für Altsaxofon und Orchester**

**Alexander Glasunow: Konzert für Altsaxofon und Orchester Es-Dur op. 109**

**Amy Beach: Gälische Sinfonie e-Moll op. 32**

### Musikalische Leitung

Clemens Fieguth

### Saxofon

Valentine Michaud

### Aufführungen

Do, 18.02.2027, 19.30

Fr, 19.02.2027, 19.30

Einführung 18.45

### Großes Haus

Preiskategorie II

Mendelssohns Ouvertüre zu Shakespeares fantastischen Stück ist der Geniestreich eines 17-jährigen. Sie entstand zunächst für den Konzertgebrauch, erst viel später ließ Mendelssohn die vollständige Bühnenmusik für Theateraufführungen folgen.

Zwei Werke für Saxofon und Orchester stehen im Zentrum des Programms. Valentine Michaud (\* 1993) ist eine französische Saxofonistin, zu deren Repertoire sowohl zeitgenössische Werke als auch Transkriptionen von barocker oder klassischer Musik gehören.

Claude Debussy war einer der ersten Komponisten, der ein Werk für Saxofon und Orchester schrieb. Bis dahin war es nur gelegentlich als Sonderinstrument im Orchester zu hören. Die zwischen 1901 und 1911 entstandene, aber nicht fertiggestellte Rhapsodie erlebte erst posthum 1919 ihre Erstaufführung. Das 1934 uraufgeführte Saxofon-Konzert von Glasunow steht schon unter dem Einfluss des Jazz.

Amy Beach war die erste US-amerikanische Frau, die erfolgreich großangelegte Kunstmusik komponierte. Ihr Ruf als Komponistin wurde vor allem durch die Sinfonie in e-Moll begründet. Sie wird als „gaelic“ – hier gleichbedeutend mit „schottisch“ – bezeichnet, denn sie ist eine fesselnde Entdeckungsreise durch die vielfältigen musikalischen Traditionen Schottlands, inspiriert von Beachs familiären Wurzeln und ihrer Liebe zu schottischen Volksmelodien.

# CLEMENS ENTDECKT ... AMY UND DIE GIRL POWER

6+

Moderiertes Konzert für die ganze Familie

Komponieren, Dirigieren ... alles nur für Jungs? Quatsch. Amy Beach ist eine von wenigen Frauen in der Geschichte der klassischen Musik, die es geschafft hat, dass ihre Musik Gehör findet. Clemens entdeckt mit Euch die Geheimnisse hinter ihrer faszinierenden Gaelic Symphony und wirft einen Blick in Amys außergewöhnliches Leben.

**Moderation und  
Musikalische Leitung**  
Clemens Fieguth

**Aufführung**  
Sa, 20.02.2027, 15.00  
**Großes Haus**

Preiskategorie  
Familienkonzerte

5+

## 2. MÄRCHENKONZERT

Das Märchen vom Nordwind

In einem weit entfernten Land gab es einmal ein kleines Dorf. Die Menschen lebten dort friedlich miteinander. Eines Tages gerieten jedoch zwei Nachbarinnen in Streit. Alle Leute liefen zusammen. Aber statt Frieden zwischen den schimpfenden Frauen zu stiften, begannen nun die großen und kleinen Menschen des Dorfes ebenfalls zu zanken. Es wurde immer lauter und derber. Plötzlich kam ein kalter Wind auf. Er brachte Schnee und Eis. Bald froren Mensch und Tier ganz bitterlich. Ein ewiger Winter brach an. Wo war nur die Sonne geblieben? Da machte sich ein Kind auf den Weg zum Nordwind. Ob es ihm wohl gelang, den Frühling zurück ins Land zu holen?

**Textfassung  
und Erzählung**  
Antje Horn  
**Regie und Konzeption**  
Ioana Petre

**Vorstellungen**  
Do, 25.02.2027, 9.00  
Do, 25.02.2027, 10.30  
Sa, 27.02.2027, 15.00  
Sa, 27.02.2027, 16.30

**STUDIO.BOX**

Preiskategorie Märchen-  
und Lauschkonzerte

(Nomadenmärchen der Nenzen, indigenes Volk Russlands)

# DAS GROOVT JA ...

Neue Musik aus den USA mit dem Bergstrom Kollektiv

## Aufführungen

Do, 25.02.2027, 19.00

Sa, 27.02.2027, 20.00

## STUDIO.BOX

Preiskategorie  
STUDIO.BOX Konzert

Immer wieder lieben Komponist:innen der Avantgarde wie Bernd Alois Zimmermann oder Hans Werner Henze ihre Musik von Jazz, Blues und Gospel beeinflussen. Trotzdem halten sich die Trennlinien zwischen Genres und Musik-Milieus hartnäckig. Das Bergstrom Kollektiv hat ein rein zeitgenössisches Programm zusammengestellt, das genau diese Grenzen befragt und überschreitet. Zu hören sind unter anderem Werke von Jessie Montgomery und Edgar Meyer.

## 3. LAUSCHKONZERT

Musikalischer Kinderzirkus



## Aufführungen

Do, 04.03.2027, 10.00

Do, 04.03.2027, 11.00

So, 07.03.2027, 10.00

So, 07.03.2027, 11.00

## Ballettsaal

Preiskategorie Märchen-  
und Lauschkonzerte

Hereinspaziert in die klangvolle Zirkuswelt! Die mitreißende Musik von Jan Koetsier begleitet jede Zirkusnummer und bringt die Manege ins Theater. Blechbläser:innen führen durch ein abwechslungsreiches Programm voller Spannung und Fantasie. Ob krabbelnd, tanzend oder staunend – dieses Konzert wird zu einem lebendigen und fröhlichen Klangerlebnis für die Kleinsten.

Bergstrom Kollektiv



# NACHTGESTALTEN

Halbszenischer Liederabend mit Puppenspieler

Wenn die Dunkelheit erwacht, treten sie aus den Schatten: Elfen, Hexen, Feen und Zwerge. *Nachtgestalten* entführt in eine Welt voller Balladen, Geschichten und geheimnisvoller Klänge. Das Liedduo Antonia Schuchardt und Leonie Bulenda, beide Ensemblemitglieder des Theaters Erfurt, wird an diesem Abend von dem Puppenspieler Caspar Bankert ergänzt.

## Vorstellung

Sa, 20.03.2027, 20.00

**STUDIO.BOX**

Preiskategorie

STUDIO.BOX Konzert

# FRÜHLINGSKLÄNGE IN SCHWARZ-WEIß

Mit dem Klavierduo Neubert & Neubert

Die Pianistin Miku Nishimoto-Neubert arbeitet seit 2002 als Klavierbegleiterin in der Gesangsabteilung an der Hochschule für Musik und Theater München und wurde 2017 zur Honorarprofessorin ernannt. Ihr Duo-Partner Ralph Neubert ist seit vielen Jahren am Theater Erfurt als Studienleiter für die musikalische Einstudierung der Sänger:innen verantwortlich und tritt zudem häufig als brillanter Pianist in Erscheinung. Die Konzerte des Duos Neubert & Neubert haben längst einen festen Platz im jährlichen Konzertkalender.

## Aufführung

So, 07.03.2027, 18.00

**Großes Haus**

Preiskategorie

Sonderkonzerte



## 7. SINFONIEKONZERT

**Marta Kowalczuk: Ouvertüre Orgel 2.0 (Uraufführung, Auftragswerk des Theaters Erfurt)**

**Francis Poulenc: Konzert für Orgel, Streicher und Pauken g-Moll**

**Richard Strauss: Serenade für Blasinstrumente Es-Dur op. 7**

**Charles-Marie Widor: Sinfonie Nr. 3 für Orgel und Orchester op. 69**

### Musikalische Leitung

Hermes Helfricht

### Orgel

Christian Schmitt

### Aufführungen

Do, 08.04.2027, 19.30

Fr, 09.04.2027, 19.30

Einführung 18.45

### Großes Haus

Preiskategorie II

Artist in Residence

Marta Kowalczucs Ouvertüre *Orgel 2.0* präsentiert sich als großformatige, orchestrale Reflexion – eine Hommage an die Orgel als „Königin der Instrumente“, die jedoch weit über bloße Klangimitation oder Glorifizierung hinausgeht. In ihrem für das Theater Erfurt komponierten Werk lotet Kowalczuk im Orchester die klanglichen Potenziale der Orgel aus und dekonstruiert dessen traditionelle Klangästhetik.

Ein kontrastierendes Gegenstück bildet Francis Poulencs Konzert für Orgel und Orchester. Poulenc, stets experimentierfreudig, integriert hier die Pauken als gleichberechtigten Klangpartner und schafft eine Synthese aus barocker Gestik und moderat-modernistischer Ästhetik.

Mit der Serenade für 13 Bläser bezeugt der erst 17-jährige Richard Strauss bereits eine gewisse Reife. Noch im Studium befindlich, orientierte er sich an den formalen und harmonischen Vorbildern Mozart und Brahms. Die Serenade markiert den ersten öffentlichen Erfolg Strauss' außerhalb Münchens und ist ein wichtiger Meilenstein in seinem kompositorischen Schaffen.

Widor war zugleich Organist, Improvisator und Komponist. Als Organist der Kirche Saint-Sulpice und als Orgellehrer am Pariser Konservatorium prägte er eine ganze Generation von Kirchenmusikern. Er schuf zahlreiche Werke für Orgel und Orchester, die sich bis heute großer Popularität erfreuen. Dazu gehört auch seine 1893 entstandene fünfsätzig Sinfonie Nr. 3.

5+

# PETER UND DER WOLF

Musikmärchen für Kinder von Sergej Prokofjew

Was für ein wunderschöner Morgen! Peter, der zusammen mit seinem Großvater in einem Haus am Waldrand lebt, liebt diese Tage. Die Sonne scheint, ein Vogel singt im Baum, die Katze räkelt sich in der Sonne und die Ente planscht im Teich. Alles ist perfekt – doch dann schleicht sich der böse Wolf aus dem Wald heran. Da heißt es für Peter und seine Freunde, mutig sein und zusammenhalten!

In Prokofjews Musikmärchen übernehmen die Instrumente die Hauptrollen. Zusammen mit der Schauspielerin und Sandmalerin Maria-Elisabeth Wey lassen sie Peters spannendes Abenteuer lebendig werden. Das beliebte Familienkonzert erobert auch in dieser Spielzeit wieder die Herzen der großen und kleinen Besucher:innen.

## Musikalische Leitung

Stefano Cascioli

## Erzählerin

Maria-Elisabeth Wey

## Vorstellungen

Fr, 16.04.2027, 9.00

Fr, 16.04.2027, 10.30

Sa, 17.04.2027, 15.00

Di, 20.04.2027, 9.00

Di, 20.04.2027, 10.30

## Großes Haus

Preiskategorie

Familienkonzerte

0+

# 4. LAUSCHKONZERT

Eine kleine Vogelmusik

Im Frühling erwacht nicht nur die Natur, sondern auch die Musik zum Leben: Zwitschernde Klänge, fröhliche Melodien und gemeinsames Singen stehen im Mittelpunkt. Die Kleinsten entdecken spielerisch Vogelstimmen, Instrumente und Gesang. Mit Liedern, Bewegung und viel Neugier begeben wir uns gemeinsam auf eine musikalische Reise durch den Frühling.

## Aufführungen

Mi, 21.04.2027, 10.00

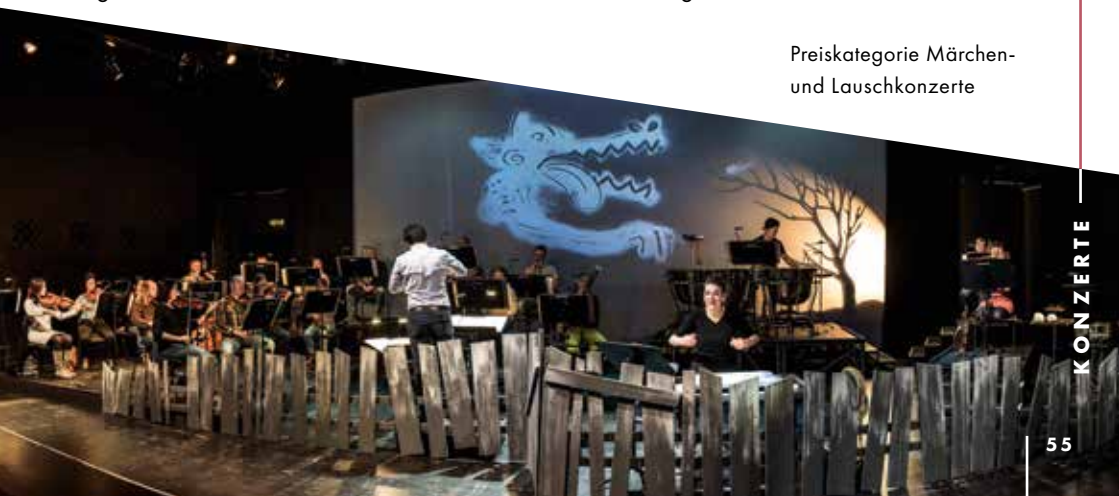
Mi, 21.04.2027, 11.00

So, 25.04.2027, 10.00

So, 25.04.2027, 11.00

## Ballettsaal

Preiskategorie Märchen-  
und Lauschkonzerte



# 8. SINFONIEKONZERT

Ludwig van Beethoven: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

Richard Strauss: Eine Alpensinfonie op. 64

Kooperation mit der Elbland Philharmonie Sachsen

## Musikalische Leitung

Hermes Helfricht

## Klavier

Joseph Moog

## Aufführungen

Do, 29.04.2027, 19.30

Fr, 30.04.2027, 19.30

Einführung 18.45

## Großes Haus

Preiskategorie II

Beethovens G-Dur-Klavierkonzert wurde zunächst nur im kleinen Rahmen zusammen mit dessen vierter Sinfonie aufgeführt. Die öffentliche Uraufführung erfolgte 1808 zusammen mit der fünften und sechsten Sinfonie. Das Konzert ist durch die Vielfalt origineller kompositorischer Ideen gekennzeichnet. Ungewöhnlich ist z. B., dass das Soloinstrument den ersten Satz allein beginnt und das motivische Material einführt, bis es dann vom Orchester abgelöst wird. Insgesamt wirkt die Virtuosität im Solopart eher zurückgenommen zugunsten einer intensiven, sensiblen Tonsprache.

Während er seit dem Erfolg der *Salome* 1905 fast ausschließlich neue Opern komponierte, begann Strauss sich 1914 mit der *Alpensinfonie* zu befassen, die auf der lange zurückliegenden Erfahrung einer Bergwanderung basiert. Sein von Nietzsche geprägtes Naturbild inspirierte Strauss zu einem Großaufgebot an thematischer, formaler und klanglicher Arbeit. Die außergewöhnlich große Orchesterbesetzung ist dank einer Zusammenarbeit des Philharmonischen Orchesters Erfurt mit der Elbland Philharmonie Sachsen zu realisieren.

5+

## 3. MÄRCHENKONZERT

Die Postschnecke trifft Ethel Smyth

Die Postschnecke ist wieder unterwegs – und diesmal hat sie einen wichtigen Brief für die außergewöhnliche Komponistin Ethel Smyth. Doch wie so oft läuft nicht alles nach Plan. Auf ihrem Weg begegnet die Postschnecke einer Frau, die nicht nur mitreißende Musik schreibt, sondern auch ein unkonventionelles Leben führt und für ihre Überzeugungen kämpft. Gemeinsam mit ihr entdeckt die Postschnecke eine Welt voller Musik, Abenteuer und spannender Geschichten. Ob aus dieser ungewöhnlichen Begegnung wohl wieder eine besondere Freundschaft entsteht?

### Mit

Julia Maronde

### Vorstellungen

Fr, 14.05.2027, 9.00

Fr, 14.05.2027, 10.30

Sa, 15.05.2027, 15.00

Sa, 15.05.2027, 16.30

### STUDIO.BOX

Preiskategorie Märchen-  
und Lauschkonzerte



## 9. SINFONIEKONZERT

**Michail Glinka: Walzer-Fantasie h-Moll**

**Witold Lutoslawski: Kleine Suite für großes Orchester**

**Franz Liszt: Mephisto-Walzer Nr. 1 *Der Tanz in der Dorfschenke* aus: *Zwei Episoden aus Lenaus Faust***

**Peter I. Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4**

### Musikalische Leitung

Paweł Kapuła

MDR-Sinfonieorchester

### Aufführung

Fr, 21.05.2027, 19.30

Einführung 18.45

**Großes Haus**

Preiskategorie II

Getanz hat der Teufel schon immer gern. Doch daran ist ihm in Liszts ersten Mephisto-Walzer nicht allein gelegen, wenn er höchstselbst zur Geige greift. Der stürmische *Tanz in der Dorfschenke* ist nur Auftakt für Fausts Verführungskünste und ein anschließendes Schäferstündchen.

Als Witold Lutoslawski sich zur Zeit der deutschen Besetzung ab 1939 in Warschauer Cafés in einem Klavier-Duo sein Geld verdiente, stand vermutlich auch Liszt auf dem Programm. 1842 hatte der Klaviervirtuose mit Werken seines Freundes und polnischen Nationalhelden Chopin die Hoffnung zur Unabhängigkeit von Russland befeuert. Nach dem Zweiten Weltkrieg stand Polen wieder unter politischer Fremdbestimmung: Als Zugeständnis an die Stalinistische Führung verarbeitete Lutoslawski in seiner Kleinen Suite von 1950 mit energetischer Wucht und packender Eindringlichkeit Volksmelodien aus dem Gebiet des früheren Königreichs Galizien.

Michail Glinka gilt als Vater der russischen Musiktradition. Prägend für die folgenden Generationen wurde ihm folgend, nicht mehr direkte Zitate aus der heimischen Folklore zu nutzen, sondern sich einer davon geprägten Klangsprache zu bedienen. In seiner an eine Spieluhr erinnernden Walzer-Fantasie sind aber auch die ausgiebigen Wien-Reisen nicht zu überhören.

Mit einem Volksfest erster Güte fährt Tschaikowsky im letzten Satz seiner vierten Sinfonie auf. Doch steht sie für alles andere als ausgelassene und glückliche Zeiten: Das bedrohliche Schicksal durchdringt diese Sinfonie als klingendes Motto von Beginn an. Tschaikowsky selbst betonte seine „Vierte“ als tief empfundenen Ausdruck seines krisenbedingt dunklen Seelenlebens.

# GROOVE SYMPHONY: „SYNTH HAPPENS“

12+

Andreas Henneberg presents: Electronic Dance Music meets Orchestra

Was passiert, wenn elektronische Musik auf ein echtes Sinfonieorchester trifft? Genau darum geht's bei *Synth Happens*, einem Konzertprojekt des Berliner Produzenten und Live-Performers Andreas Henneberg.

Hier verbinden sich House- und Techno-Klänge mit denen eines Orchesters – live, kraftvoll und ohne Grenzen zwischen den Genres. Mit den Orchesterarrangements von Christian Dellacher entsteht ein Sound, der Clubkultur und klassische Musik auf Augenhöhe zusammenbringt.

Mal fühlt es sich an wie ein Rave, mal wie ein Konzert im Saal – meistens wie beides gleichzeitig. Elektronische Elemente, orchestrale Parts und Einflüsse aus Jazz und Filmmusik greifen ineinander und schaffen ein unerhörtes neues Erlebnis.

*Synth Happens* ist für Alle, die offen für Neues sind – egal, ob sie aus dem Club kommen oder eher im Konzertsaal zuhause sind.

## Musikalische Leitung

Andreas Henneberg

## Aufführungen

Do, 27.05.2027, 10.00

Do, 27.05.2027, 19.00

## Großes Haus

Preiskategorie

Sonderkonzerte



## TANZALARM!

Wer im Anschluss Lust auf Party hat, ist bei uns im Foyer genau richtig! Statt den Abend ruhig ausklingen zu lassen, wird weitergefeiert – mit Beats vom DJ und jeder Menge Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Denn wer sagt, dass man hier nur stehen und am Sektglas nippen kann?

# 10. SINFONIEKONZERT

Lili Boulanger: *D'un matin de printemps*

Karol Szymanowski: *Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 op. 35*

Erik Satie: *Gymnopédie Nr. 1* (orchestriert von Claude Debussy)

Franz Schubert: *Sinfonie Nr. 4 c-Moll Tragische D 417*

## Musikalische Leitung

Will Humberg

## Violine

Stephanie Appelhans

## Aufführungen

Do, 03.06.2027, 19.30

Fr, 04.06.2027, 19.30

Einführung 18.45

## Großes Haus

Preiskategorie II

Ein herrlicher Frühlingmorgen, der von mehr als dem verheißungsvollen Zauber eines Tages voller Möglichkeiten kündigt. Ein so unbeschwert lebhaftes Lüftchen beflügelt Lili Boulangers *D'un matin de printemps*, das die Komponistin – die erste weibliche Gewinnerin des renommierten Prix de Rome – mit 24 Jahren nur wenige Wochen vor ihrem Tod 1918 in Töne setzte. Während sie Zeit ihres von Krankheit gezeichneten Lebens hauptsächlich in ihrer Heimatstadt Paris weilen musste, unternahm der Pole Karol Szymanowski ausgiebige Bildungs- und Inspirationsreisen, bis ihn der Erste Weltkrieg in die Heimat zwang. Sein erstes Violinkonzert von 1916, uraufgeführt 1923, lässt im Konzertsaal die Temperaturen zu berauschter Hitze steigen: Beredte Elegie, martialische Rohheit, schalkhafte Tanzwut und nahezu unerhörte Ekstase wechseln einander ab.

Dagegen zeugt Erik Saties *Gymnopédie* Nr. 1 für Klavier von nahezu weihevoller Schwere, die schmerzhaft aus jedem Akkord spricht. Debussy verpasste der durch Einfachheit einnehmenden Miniatur seines späteren Trauzeugen, der sich lange Zeit sein Geld als Pianist in Cafés und Kabarets von Paris verdiente, 1896 ein süffiges Orchestergewand.

Zu dieser Zeit war Franz Schubert in Frankreich noch vornehmlich als „Liederfürst“ bekannt. Seinen Sinfonien wandte sich – auch die deutsche – Nachwelt völlig zu Unrecht erst verspätet zu. Meisterhafte Beherrschung beweist die *Tragische* mit klassischer Eleganz und romantischem Geist. Durch geheimnisvolle und getriebene Passagen führt sie am Ende per aspera ad astra, durch die Nacht zum Licht.

# CLEMENS ENTDECKT ... FRANZ UND SEINEN MUSIKALISCHEN BAUKASTEN



Moderiertes Konzert für die ganze Familie

Wie baut man eine Sinfonie? Wir untersuchen Franz Schuberts vierte Sinfonie und entdecken den Baukasten, aus dem man sich beim Komponieren bedienen kann. Und warum heißt Franz' Sinfonie eigentlich „tragisch“? Was heißt tragisch überhaupt? Und was hat ein gewisser Ludwig damit zu tun? Ta ta ta taaa ...

**Moderation und  
Musikalische Leitung**  
Clemens Fieguth

**Aufführung**  
Sa, 05.06.2027, 15.00  
**Großes Haus**

Preiskategorie  
Familienkonzerte

## PHILHARMONISCHE KAMMERKONZERTE

Die Philharmonischen Kammerkonzerte des Kammermusikvereins Erfurt in Kooperation mit dem Theater Erfurt sind fester Bestandteil des Musiklebens der Stadt. Mit abwechslungsreichen Programmen widmen sich wechselnde Ensembles Klassikern und Raritäten des Repertoires von Barock bis zur modernen Kammermusik.

In Kooperation mit dem  
kammermusikverein  
erfurt e.V.

Termine, Programme und Veranstaltungsorte  
finden Sie aktuell unter [www.theater-erfurt.de/kako](http://www.theater-erfurt.de/kako)

# 11. SINFONIEKONZERT

Leonard Bernstein: *Drei Tanzepisoden aus On the Town*

Hector Berlioz: *Ouvertüre Le carnaval romain op. 9*

Franz Liszt: *Ungarische Rhapsodie Nr. 2 cis-Moll*

Nikolai Rimski-Korsakow: *Scheherazade Sinfonische Dichtung op. 35*

## Musikalische Leitung

Clemens Fieguth

## Aufführungen

Do, 24.06.2027, 19.30

Fr, 25.06.2027, 19.30

Einführung 18.45

**Großes Haus**

Preiskategorie II

Mit Außenübertragung  
am 25.06.2027

Leonard Bernsteins erster Ausflug auf die Broadwaybühne mit *On the Town* war 1944 gleich ein solcher Erfolg, dass er im Jahr darauf drei der populärsten Nummern in einer Orchester-Suite zusammenfasste. Die Handlung, die von drei Matrosen auf ihrem 24-stündigen Landgang in New York erzählt, verbindet urbanen Charme mit melancholischer Grundstimmung – ein Motiv, das sich auch in der abschließenden Rückkehr auf das Schiff und der Ablösung durch die nächste Mannschaft widerspiegelt.

Zu den berühmtesten Werken Hector Berlioz' gehört zweifelsfrei seine Ouvertüre *Le carnaval romain* aus der Oper *Benvenuto Cellini*. Der Komponist ließ sie neben weiteren bekannten Gesangsnummern immer wieder gerne in eigene Konzertprogramme einfließen, sodass dieses Eingangsstück bis heute im Bewusstsein geblieben ist.

Die zweite Ungarische Rhapsodie Franz Liszts ist neben dem *Liebestraum* das wohl berühmteste Klavierstück des Komponisten. 1851 veröffentlicht, war es so populär, dass einige Jahre später zusammen mit fünf weiteren Rhapsodien Orchesterarrangements entstanden. Von außen betrachtet ist der Titel „ungarisch“ irreführend: Das zentrale Eingangsmotiv entstammt in Wahrheit einer rumänischen Volksmelodie.

Die Märchensammlung *Tausendundeine Nacht* inspirierte unzählige Künstler – darunter auch Nikolai Rimski-Korsakow, der mit seiner sinfonischen Dichtung *Scheherazade* ein Musterwerk des musikalischen Orientalismus schuf. Programmatisch angelegt, tragen die vier Sätze deskriptive Titel, die das Publikum in die bildhafte Welt des Komponisten führen sollen. Das Werk avancierte schnell zu einem der bekanntesten der russischen Musikgeschichte.

# ORCHESTERAKADEMIE

Seit über zehn Jahren bereichert die Orchesterakademie des Philharmonischen Orchesters Erfurt den Spielbetrieb und bietet jungen Musiker:innen die Möglichkeit, in bis zu zwei Spielzeiten wertvolle praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Akademie ermöglicht den Nachwuchskünstler:innen einen intensiven Einblick in den Orchesteralltag, unterstützt sie beim Aufbau von Berufserfahrung und erweitert kontinuierlich ihr Repertoire. Aufgrund der hohen Qualifikation der jungen Musiker:innen kommt es häufig vor, dass einzelne von ihnen noch vor Abschluss der Orchesterakademie eine Stelle in einem anderen Orchester erhalten. „Wir freuen uns, in vielen musikalischen Werdegängen ein wichtiger Baustein und eine entscheidende Schnittstelle auf dem Weg in eine professionelle Musikerkarriere gewesen zu sein. Ehemalige, die von Erfurt aus ihren Weg in ein erfülltes Musikerleben starteten, finden sich in vielen Berufsorchestern in nah und fern.“, fasst die Orchesterdirektorin Elke Dörr das Ausbildungsziel der Akademie zusammen.

Neben der Mitwirkung in Proben und Aufführungen im Musiktheater- und Konzertbereich wird die Ausbildung durch ein vielseitiges Workshop- und Schulungsangebot ergänzt, das vor allem auf verwandte Inhalte jenseits der reinen Instrumental- ausbildung setzt. Hierbei steht im Vordergrund, das Lehrangebot der Hochschulen mit theaterspezifischen Themen zu ergänzen, die dort so nicht angeboten werden können.

Musikalisch werden die jungen Menschen von erfahrenen Mentor:innen aus den Reihen des Philharmonischen Orchesters Erfurt begleitet. Der Posaunist Fritz Vogel ist seit der vergangenen Spielzeit Teil der Orchesterakademie und schätzt besonders die Praxiserfahrung mit seinem Instrument im professionellen Zusammenhang: „Besonders beeindruckt mich der empathische und herzliche Umgang unter den Musiker:innen“, so Vogel.





**SCHAUSPIEL**

# FINALE (EINE OUVERTÜRE)

**Gastspiel von Familie Flöz (Deutschland)**

**Veranstaltet vom Theater Waidspeicher Erfurt**

**Regie und Masken**

Hajo Schüler

**Mitarbeit Regie**

Anna Kistel

**Bühne**

Stéphane Laimé

**Kostüme**

Mascha Schubert

**Komposition**

Vasko Damjanov

**Vorstellung**

Mi, 09.09.2026, 19.30

**Großes Haus**

Familie Flöz hat die Maskenkunst neu belebt und erzählt seit Jahrzehnten wortlose Geschichten. Sie finden das Große im Kleinen: im tragikomischen Scheitern liebevoll gezeichneter Figuren.

Im neuen Stück *Finale (eine Overture)* entstehen aus dem Nichts gleich drei kleine Universen, zusammengehalten von einer ebenso sprachlosen wie unfassbaren Erzählerin.

Es spielen: Fabian Baumgarten, Lei-Lei Bavoil, Vasko Damjanov, Almut Lustig und Mats Süthoff

Eine Produktion von Familie Flöz, in Koproduktion mit dem Theaterhaus Stuttgart, Theater Duisburg und Stadttheater Schaffhausen  
Gefördert vom Hauptstadtkulturfonds

# TEMPO

**Gastspiel von Kalle Nio und Fernando Melo (Finnland)**

**Veranstaltet vom Theater Waidspeicher Erfurt**

**Konzept**

Nio, Melo & Salmenniemi

**Regie**

Kalle Nio

**Choreografie**

Fernando Melo

**Text**

Harry Salmenniemi

**Musik & Sound Design**

Samuli Kosminen

**Kostüme**

Georgina Spencer

**Vorstellung**

Fr, 11.09.2026, 20.00

**Großes Haus**

*Tempo* ist eine fesselnde Auseinandersetzung mit der Zeit: ihrer Beschleunigung, ihrer Verlangsamung und den Momenten, in denen sie stillzustehen scheint.

Unter der Regie des bildenden Künstlers und Magiers Kalle Nio, in der Choreografie von Fernando Melo und mit Musik von Samuli Kosminen, verbindet *Tempo* Text, Bewegung und faszinierende Bühnenillusionen, in denen sich die Zeit umkehrt, die Schwerkraft verschwindet und die Naturgesetze sich auflösen.

Es performen: Barbara Kanc, Winston Reynolds, Luigi Sardone und Iiro Näkki

Produktion: WHS / Kalle Nio  
Koproduktion: Helsinki Festival, Lutkovno Gledališče Ljubljana, Slovenia  
Unterstützt durch: Alfred Kordelin Foundation, Saastamoinen Foundation

# PINOCCHIO



Schauspiel mit Musik von Nils Strunk und Lukas Schrenk  
Nach dem Roman von Carlo Collodi

Kaum geschnitzt, will Pinocchio raus in die Welt und Abenteuer erleben. Gepetto – nun plötzlich alleinerziehender Vater – hat alle Hände voll zu tun mit dem aufbrausenden Pinocchio, der von einer Gefahr in die nächste stolpert und dabei lernen muss, dass nicht jeder es gut mit ihm meint. Und im Unterschied zu ihm selbst sieht man den anderen das Lügen nicht an der Nasenspitze an. Trotz aller Rückschläge lässt Pinocchio nicht locker und findet schließlich seinen Platz in der Welt.

Nils Strunk und Lukas Schrenk haben eine neue Fassung der Geschichte um den frechen Holzjungen geschrieben, die einen großen Schritt weg geht von der düsteren Drohkulisse des Originals. Sie erzählen die Coming-of-Age-Geschichte eines unkonventionellen Jungen und feiern darin die Vorteile des Andersseins. Den passenden Soundtrack zum italienischen Setting liefert Musik vom Klassikzitat bis zu Italo-Pop.

## Inszenierung

Ioana Petre

## Bühne

Norman Heinrich

## Kostüme

Nai-Ying Wang

## Premiere

Di, 03.11.2026, 10.00

## Vorstellungen für Familien

Sa, 05.12.2026, 14.00

Sa, 05.12.2026, 16.00

So, 13.12.2026, 14.00\*

So, 13.12.2026, 16.00

## Großes Haus

## Vom 02.12. bis 17.12.2026

## Vorstellungen für Kinder- gärten und Schulen

Infos und Buchungen über  
[junges.theater@theater-  
erfurt.de](mailto:junges.theater@theater-erfurt.de)

Di, 08.12.2026, 9.00\*

Preiskategorie Fam

\* Vorstellungen in Deutscher  
Gebärdensprache (DGS)



# A CHRISTMAS CAROL

Gastspiel der American Drama Group Europe und TNT Britain

Schauspiel von Paul Stebbings und Phil Smith nach der Novelle von Charles Dickens

In englischer Sprache

14+

## Vorstellungen

Mi, 16.12.2026, 15.00

Mi, 16.12.2026, 18.00

## Großes Haus

„Humbug“, entgegnet der engstirnige, geizige Geschäftsmann Ebenezer Scrooge auf die frohen Weihnachtswünsche seines Angestellten Bob Cratchit. Doch an diesem Weihnachtsabend wird er eines Besseren belehrt. Nacheinander wird er von den Geistern der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen Weihnacht heimgesucht. Eindringlich zeigen sie ihm, wie viel Glück er durch seine Hartherzigkeit und seinen Zynismus bisher versäumt und wie viel Unglück er in das Leben anderer Menschen gebracht hat. Sie führen ihm die Einsamkeit vor, in der er einmal sterben wird, falls er sein Leben nicht ändert.

# ANIMAL FARM

Gastspiel der American Drama Group Europe und TNT Britain

Schauspiel von Paul Stebbings nach dem Roman von George Orwell

In englischer Sprache

14+

## Vorstellungen

Mo, 25.01.2027, 15.00

Mo, 25.01.2027, 18.00

## Großes Haus

*Animal Farm* ist sicherlich die größte politische Fabel, die je geschaffen wurde. Nie war sie relevanter als in der heutigen Welt, in der unsere Freiheiten unter den Schatten von Populismus und Diktatur fallen. Es ist aber auch eine wundervolle Geschichte für sich, die Humor mit aufregender Action und herzerreißender Tragödie verbindet. George Orwell wusste aus persönlicher Erfahrung im spanischen Bürgerkrieg, dass Hoffnung nicht genug ist. Aber er wusste auch, dass wir ohne Hoffnung und Optimismus Tiere sind, dazu verdammt, von den Stärksten dominiert zu werden.

Die Charaktere von *Animal Farm* stehen unter dem schrecklichsten Motto der modernen Literatur: „Alle Tiere sind gleich, aber einige Tiere sind gleichberechtigter als andere“. Das Ziel des TNT-Theaters war es immer, das Populäre mit dem Original zu verbinden, damit das Publikum lachen und weinen kann. *Animal Farm* ist die ideale Geschichte für uns, um sie mit unserer Mischung aus physischem Theater, Musik und sensibler Textanalyse zu beleuchten.

# PRIMA FACIE

Schauspiel von Suzie Miller

Deutsch von Anne Rabe

Uraufführung Sydney 2019

Freispruch, yes! Tessa Ensler, eine junge, erfolgreiche Strafverteidigerin, glaubt fest an die Logik des Rechts. Sie ist spezialisiert auf die Verteidigung mutmaßlicher Sexualstrafäter und macht sich juristische Prinzipien – allen voran die Unschuldsumutung – ohne Skrupel zunutze. Für sie ist praktisch, dass in der Regel Aussage gegen Aussage steht. Als sie von einem Kollegen vergewaltigt wird, zieht sie vor Gericht und steht den demütigenden Prozess auf der anderen Seite des Zeugenstandes durch. Ihre bisherigen Überzeugungen wandeln sich radikal.

Der aufwühlende Monolog von Suzie Miller, die selbst lange als Anwältin arbeitete, legt die Grenzen des Rechtssystems bei sexualisierter Gewalt gegen Frauen offen – und unterstützte in einigen Ländern über die Bühne hinaus juristisches Umdenken: Zunehmend wird in Gesetzestexten festgehalten, dass jede sexuelle Handlung ohne explizite Zustimmung aller Beteiligten strafbar ist – „nur Ja heißt Ja“. Deutschland hat 2025 die EU-weite Einführung dieser Richtlinie blockiert. Auch hier gilt noch wie in vielen weiteren Ländern, dass Opfer von Sexualdelikten nachweisen müssen, dass sie ihren Unwillen deutlich gezeigt oder ausgesprochen haben.

Mit *I want to live!* thematisierte die STUDIO.BOX u. a. Machtmissbrauch gegenüber Frauen in künstlerischen Arbeitssituationen. Julia Maronde, regelmäßig zu Gast auf den Bühnen im Theater Erfurt, richtet nun mit Regisseur Maik Priebe den Blick auf Gleichberechtigung sowie das Spannungsfeld von Moral, Recht und Gerechtigkeit in der Justiz.

## Inszenierung

Maik Priebe

## Ausstattung

Norman Heinrich

## Premiere

Do, 08.04.2027, 20.00

## Weitere Vorstellungen

Sa, 10.04.2027, 19.00

Fr, 16.04.2027, 20.00

Sa, 24.04.2027, 19.00

Fr, 28.05.2027, 20.00

Sa, 05.06.2027, 20.00

## STUDIO.BOX

## BOX.Backstage

Mi, 31.03.2027, 17.30

Altersempfehlung: 14+

Preiskategorie I

STUDIO.BOX



# DON KARLOS

Schauspiel von Friedrich Schiller

Gastspiel des DNT Weimar

## Inszenierung

Joanna Lewicka

## Bühne

Norbert Bellen

## Kostüm

N.N.

## Video und Sounddesign

Aleksander Janas

## Vorstellungen

Fr, 23.04.2027, 19.30

So, 25.04.2027, 15.00

So, 02.05.2027, 18.00

## Großes Haus

Altersempfehlung: 14+

Preiskategorie II

Mitte des 16. Jahrhunderts ist Spanien die stärkste katholische Macht Europas. Don Karlos, der Sohn König Philipps II., liebt heimlich seine Stiefmutter Elisabeth von Valois, die er ursprünglich heiraten sollte, die jetzt aber seinem Vater eine treue Gemahlin ist. Marquis von Posa, ein Jugendfreund des Prinzen, versucht Karlos aus seiner Hoffnungslosigkeit zu reißen, indem er ihn auf den Terror aufmerksam macht, mit dem die spanischen Truppen gegen die Bevölkerung der niederländischen Provinzen vorgehen. Der Thronfolger soll sich, verlangt Posa, der Unterdrückten annehmen und dadurch neuen Sinn im Leben finden. Doch als die Verwirklichung seines Plans in greifbare Nähe gerückt zu sein scheint, zieht sich das Netz politischer und privater Intrigen am königlichen Hof zu.

Der Mensch in seiner Existenz zwischen den Zwängen der Gesellschaft und dem Streben nach individueller Freiheit ist das Thema von *Don Karlos*. Die Regisseurin Joanna Lewicka, bekannt für ihren respektvollen Zugang zu klassischen Texten, inszeniert das vielleicht effektivste Drama Schillers.



# NUR EIN TAG

Schauspiel nach dem Kinderbuch von Martin Baltscheit

Gastspiel der SCHOTTE

5+

Was, wenn man nur einen einzigen Tag hätte? Als Wildschwein und Fuchs der Eintagsfliege beim Schlüpfen zusehen, wissen sie schon, dass es besser wäre, gleich abzuhaufen. Denn bestimmt ist die kleine Fliege bezaubernd und man wird sich anfreunden, sich vielleicht sogar verlieben. Und wer sagt überhaupt der gerade Geschlüpfen, die sich für eine Maifliege hält, die Wahrheit? Wildschwein und Fuchs stammeln sich mühsam aus der Affäre, lügen zur Not: Der Fuchs, der Arme, würde den heutigen Tag nicht überleben, deshalb sei man so traurig. Die junge, hübsche Fliege ist ehrlich gerührt und zögert nicht lange: Dann muss eben das ganze Leben in diesen einen Tag hinein: ein ganzes langes Leben inklusive dem großen Glück!

## Inszenierung

Johanna-Maria Wilhelm  
und Ensemble

## Vorstellungen

Di, 15.06.2027, 9.00

Di, 15.06.2027, 11.00

## STUDIO.BOX

Preiskategorie  
Kindervorstellungen

TEATRA PAK – Improvisationstheater  
© Hannah Franke







# PERFORMANCE

# NEULAND 16 – THÜRINGER BRUDER

## Performance

### Performance

Pedro Kadivar

### Video

Oscar Löser

### Premiere

Mi, 27.01.2027, 19.30

### Weitere Vorstellungen

Fr, 29.01.2027, 19.30

Sa, 08.05.2027, 19.30

### STUDIO.BOX

### BOX.Backstage

Di, 19.01.2027, 17.30

Altersempfehlung: 14+

Preiskategorie II

STUDIO.BOX

Pedro Kadivar wurde im iranischen Shiraz geboren und ist im Alter von 16 Jahren nach Paris gegangen. Inzwischen lebt er in Berlin. In der STUDIO.BOX war zuletzt sein Schauspiel *Ich höre Euren Atem* zu sehen.

„Vor drei Jahren wurde ich in Erfurt rassistisch angegriffen. Zum ersten Mal in meinem Leben, zum ersten Mal seit ich in Europa bin, obwohl ich seit langer Zeit auf diesem Kontinent lebe. Rassistische und diskriminierende Anspielungen, Haltungen, Worte, bewusste und unbewusste, die sich auf meine Herkunft und mein damit verbundenes Aussehen bezogen, hatte ich schon einige Male erlebt. Ein tätlicher Übergriff hat aufgrund seiner direkten und offensichtlichen Gewalt, wodurch seine Wirkung tiefer ist, dennoch eine ganz andere Dimension. Ein Mensch, den Sie kaum oder gar nicht kennen, steht Ihnen gegenüber und schreit Sie an, will Sie schlagen. Seinem Hass gegenüber sind Sie sprachlos, konfus, entwaffnet. Keine Kommunikation ist möglich, sein Schrei und sein Blick lassen keinen Raum für Fragen oder Antworten, für einen ebenbürtigen Austausch. Doch der andere ist genauso wie Sie ein Mensch, mit seiner eigenen Geschichte, seiner Kindheit und seiner Sprache, mit seinen Erinnerungen, Erlebnissen, Affekten, mit seinen Beziehungen und Verbindungen, mit seiner Familie. Und trotzdem kann keine Begegnung stattfinden. Aber was findet dann statt?“



16+

## SPOTLIGHT

Jugendspielclub

Der Jugendspielclub ist eine feste Theatergruppe, die sich wöchentlich trifft, um gemeinsam ein Theaterstück von der ersten Idee bis zur bühnenreifen Vorstellung zu entwickeln und aufzuführen. Auch in diesem Jahr wird sich der Jugendclub für alle ab 16 Jahren wieder neu bilden und am Ende drei Vorstellungen in der STUDIO.BOX präsentieren. Ab 9. November 2026 hast Du die Chance mit dem Jugendspielclub selbst die Bühne zu erobern, jeden Montag von 17 bis 19 Uhr.

Anmeldung unter: [junges.theater@theater-erfurt.de](mailto:junges.theater@theater-erfurt.de)

**Endprobenwoche: 9. bis 13. März 2027**

### Premiere

So, 14.03.2027, 18.00

### Weitere Vorstellungen

Sa, 17.04.2027, 18.00

So, 25.04.2027, 18.00

**STUDIO.BOX**

Spotlight 2025/26







# STUDIO: BOX

# THEATER KOMMT VON TEILEN

Die STUDIO.BOX – ein Raum voller Themen, Möglichkeiten, Erfahrungen. Wenn wir auf die Suche nach neuen Stücken für Euch gehen, schauen wir nach Themen, die Schnittstellen mit der Erfurter Stadtgesellschaft bilden, und suchen nach produktivem Austausch zwischen Institutionen, regionalen Künstler:innen und Euch, dem Publikum. In der nächsten Spielzeit erwarten Euch daher Stücke, die stark geprägt sind von ihren Macher:innen, von Biografien, Visionen, Ängsten und Hoffnungen. So verwandeln sich eigene Erfahrungen in Theaterabende, in zeitgenössisches Musiktheater, Performance, Tanz oder Schauspiel.

Mandy Unger, die im Plattenbau in Dresden aufgewachsen ist, beschäftigt sich mit Ausgrenzung durch soziale Herkunft und übersetzt ihre Erfahrungen in Tanz. Pedro Kadivar, der in Erfurt einen ausländerfeindlichen Angriff erlebt hat, verarbeitet diesen Übergriff zu einer Performance. Buchstäblich zwischen freier Szene und Stadttheater bewegt sich Ester Ambrosino in ihrer Neuproduktion des Tanztheaters Erfurt. Sie bespielt die STUDIO.BOX, das Kulturquartier Schauspielhaus und den Weg zwischen den beiden Spielstätten. Und ist es in einem Theater, das umgeben von Altersheimen ist, nicht an der Zeit, sich mit dem Thema Altern zu beschäftigen? Dazu zwei Vorschläge: eine Kammeroper über eine Demenzkranke und das Gastspiel einer Company aus Leipzig, die aus einem Interview mit der 100-jährigen Großmutter des Choreografen einen Abend zwischen Steptanz und Tanztheater macht. Was wir auch mit der Stadt teilen, ist die Liebe zum Schauspiel. Daher erleben wir die Erfurter Schauspielerin Julia Maronde als erfolgreiche Strafverteidigerin, die selbst ein Vergewaltigungsopfer und Anklägerin vor Gericht wird.

In Form von Kooperationen, Residenzen und Gastspielmöglichkeiten teilen wir die STUDIO.BOX mit Thüringer Künstler:innen und Initiativen und tragen auch so zur Stärkung der lokalen Kreativwirtschaft bei. Kommt vorbei, lernt uns und die Künstler:innen der STUDIO.BOX kennen und kommt mit uns ins Gespräch!

Mila van Daag und Markus Weckesser  
Künstlerische Leitung STUDIO.BOX



# PRODUKTIONEN

## **WEIßE ROSE**

Kammeroper von Udo Zimmermann und Wolfgang Willaschek  
Wiederaufnahme Fr, 25.09.2026 ..... 19

## **NEULAND 15 – KLASSE**

Tanzperformance der M.over Company  
Premiere Do, 29.10.2026 ..... 32

## **ELLA**

Performance der Sebastian Weber Dance Company  
ab Fr, 20.11.2026 ..... 33

## **LUCIDITY**

Kammeroper von Laura Kaminsky  
Premiere Fr, 11.12.2026 ..... 23

## **NEULAND 16 – THÜRINGER BRUDER**

Performance von Pedro Kadivar  
Premiere Mi, 27.01.2027 ..... 74

## **KÖRPER ALS GRENZE**

Tanzperformance von Maya Gomez und Johanna Junghans  
Premiere Do, 11.02.2027 ..... 34

## **PRIMA FACIE**

Schauspiel von Suzie Miller  
Premiere Do, 08.04.2027 ..... 69

## **ZWEI BÜHNEN – EIN WEG**

Ein inszenierter Spielstättenwechsel mit dem Tanztheater Erfurt  
Premiere Do, 10.06.2027 ..... 35

# ÖFFNUNG & TEILHABE

Projekte für und mit der Stadtgesellschaft

Neben guter Unterhaltung, die wir euch nicht vorenthalten wollen, kann Theater so viel mehr. Wir bieten Euch Freiräume, wollen Gemeinschaft und Austausch schaffen, in Residenzformaten Künstler:innen dabei unterstützen, ihre Projektideen weiterzuentwickeln und durch Kooperationen neue Netzwerke knüpfen, die Teilhabe ermöglichen und kulturelle Brücken schlagen. Einige dieser Projekte wollen wir Euch kurz vorstellen und herzlich dazu einladen.

## TRAUM UND ALLTAG

Schauspiel vom Theater Bastet

### Künstlerische Leitung

Moritz Schönecker

### Termine

Do, 10.09.2026, 18.00

Do, 07.01.2027, 19.00

In ihrer neuen Produktion *Traum und Alltag* nimmt das inklusive Ensemble von Theater Bastet das Publikum mit auf persönliche Reisen zu Träumen, Sehnsüchten und Lieblingsorten. Mit Spiel, Gesang und Tanz entstehen poetische und humorvolle Szenen voller Überraschungen.

Es spielen die Darsteller:innen von Theater Bastet.

## 6. EUROPAWOCHEN

Festival für Demokratie und kulturelle Vielfalt

Auch in der nächsten Spielzeit laden wir euch herzlich zu den Europawochen ein. Neben verschiedenen Gastspielen, Workshops und Konzerten könnt Ihr Euch schon jetzt auf das Dinner in Gold am 8. Mai freuen.

## SALINE 113 – THEATER NEBENAN!

Theaterwerkstatt und mehr ...

In der Salinenstraße 113 befindet sich nicht nur der Fundus des Theaters, sondern nun auch Räume für Auftritte, Workshops, Residenzen und mehr. Wenn auch Du den Kopf voller Ideen hast und noch Räume suchst, in denen Du dich verwirklichen kannst, melde Dich bei uns: [studiobox@theater-erfurt.de](mailto:studiobox@theater-erfurt.de)

# CAFÉ CACTUS

Gastspielreihe mit regionalen Künstler:innen

In der Gastspielreihe Café Cactus präsentieren wir Euch verschiedenste Künstler:innen der Region. Hier erlebt Ihr von Konzerten über Figurentheater, Schauspiel bis hin zu Kabarett, wie vielschichtig und abwechslungsreich Mitteldeutschland sein kann. Lehnt Euch zurück und lasst Euch überraschen!

## **ELF – DIE OFFENE BÜHNE**

Seit über 25 Jahren findet das Erfurter Liedermacherfestival (ELF) statt. Um den Nachwuchs zu fördern und Ausschau nach jungen Talenten zu halten, organisieren wir einen bunten Liedermacherabend und laden jede:n herzlich ein, sich (mit) uns auf der Bühne zu präsentieren.

### **Termine**

Fr, 02.10.2026, 19.30

Fr, 05.03.2027, 19.30

## **WARTEN AUF BESSERE ZEITEN**

### **Das neue Bühnenprogramm von Bermuda Zweieck**

In ihrem neuen Bühnenprogramm machen sich Daniel Gracz und Fabian Hagedorn im wahrsten Sinne des Wortes einen Reim auf die Gegenwart. Virtuos an den Tasten begleitet, entföhren die wortverspielten Liedtexte das Publikum in die Welt des Klamauks.

### **Termin**

Sa, 10.10.2026, 19.30

## **TEATRA PAK – Improvisationstheater**

Hier treffen Kreativität, rasantes Denken und eine ordentliche Portion Witz aufeinander. Live, direkt, unberechenbar. Keine Skripte, keine Proben – nur der Moment zählt. Die Zuschauer:innen geben Stichworte zu Ort, Figuren, Emotionen oder Stil und das Ensemble entwickelt daraus spontan Szenen.

### **Termin**

Sa, 14.11.2026, 19.30

### Termine

Sa, 28.11.2026, 18.00

So, 29.11.2026, 11.00

## DER STANDHAFTE ZINNSOLDAT

### Eine Produktion des Staatstheaters Meiningen

Märchenhaft verwandelt sich die Bühne, Schauspielkunst und magische Schatten lassen die Zuschauer:innen zu Gestalten des Märchens werden, wenn sie mit dem Zinnsoldaten im Papierboot durch den Rinnstein wirbeln, ins tosende Meer, in den Bauch des Fisches. Von und mit Stefan Wey.

### Termin

Fr, 18.12.2026, 21.00

## WOHNZIMMERKONZERT MIT KARO & SIGI

Karo&Sigi von der Erfurter Rockband ANGER77 schlagen leise Töne an und gehen als Duo neue Wege abseits der großen Bühnen. Meist nur mit Gitarre und Miniorgel begleitet, singen sie selbstgeschriebene Liebeslieder und mehr.

### Termin

Sa, 19.12.2026, 19.30

## ERFURTER SONG SLAM

Singer/Songwriter:innen präsentieren ihre Lieder und stellen sich dem Votum des Publikums, das über den Sieg entscheidet. Durch den Abend führen Daniel Gracz und Fabian Hagedorn alias Bermuda Zweieck.

### Termin

Fr, 08.01.2027, 19.30

## STURZFLUG

### Entwickelt vom swoop kollektiv

In Mollys Kopf summt es: Chaos. Mollys Gefühle überschlagen sich. Und dann plumpst eine Taube in ihr Zimmer. Hannah Elischer spielt in einer Mischung aus Schauspiel, Puppenspiel und Videomapping.

### Termine

Do, 11.02.2027, 20.00

Sa, 13.02.2027, 20.00

## KÖRPER ALS GRENZE

Tanztheaterperformance von Maya Gomez und Johanna Jung-hans. Eine Café Cactus-Eigenproduktion der STUDIO.BOX, siehe auch S. 34

### Termin

Fr, 19.02.2027, 19.30

## DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER

Die Sternstunde eines alternden Requisiteurs, der aus dem Dunkel ins Licht tritt. Eine hinreißende Liebeserklärung an das Theater.

## **GESCHICHTEN IM DUNKELN**

Die Geschichtenerzählerin Antje Horn und die Musiker Johannes Gräbner und Kace C. Kaufmann nehmen das Publikum mit auf eine Reise in die Dunkelheit. Wie klingen erzählte Geschichten und Musik, wenn wir nichts sehen? Welche anderen Sinneswahrnehmungen werden aktiviert?

### **Termin**

Fr, 30.04.2027, 19.30

## **DIE VERMESSUNG DER DEMOKRATIE**

Wilhelm Leuschner war der Kopf der Untergrund-Gewerkschaft während der NS-Diktatur. Er war für den Fall eines geglückten Hitler-Attentats als Vizekanzler vorgesehen. Ein Theaterstück über den Widerstandskämpfer von und mit Jan Ulegger (Schauspiel), Yumiko Tsubaki (Violine) und Maria Hinze (Akkordeon und Klavier).

### **Termin**

Fr, 14.05.2027, 19.30

## **DER VORNAME**

### **Gesellschaftskomödie nach Matthieu Delaporte & Alexandre de La Patellière**

Vincent enthüllt bei einer Essenseinladung den geplanten Vornamen seines noch ungeborenen Sohnes: Adolphe. Die Anwesenden sind fassungslos und es entbrennt eine turbulente Debatte, in der nebenbei lang gehütete Familiengeheimnisse zu Tage treten. Ein Desaster für die Familie – und ein köstlicher Abend für das Publikum.

### **Termin**

Fr, 21.05.2027, 19.30

## **Bewerbt Euch für ein Gastspiel in der Reihe Café Cactus!**

Wenn auch Du Dich als Teil der kreativen Szene Thüringens siehst und Lust hast, Dein kleines, unkompliziertes Gastspiel bei uns im gemütlichen Rahmen zu präsentieren, dann bewirb Dich jetzt!

Egal ob Lesung, Schauspiel, Konzert, Comedy oder Tanz – unsere Bühne steht allen offen, die für Kultur „made in Thüringen“ stehen. Schickt Eure Bewerbung an [studiobox@theater-erfurt.de](mailto:studiobox@theater-erfurt.de)



Wir freuen uns auf Eure Projekte!

**OPEN  
CALL  
CAFÉ  
CACTUS**



A dramatic sky with a red-to-blue gradient and white clouds. The top half of the image is dominated by a bright red and orange glow, which transitions into a deep blue and purple hue towards the bottom. The sky is filled with soft, white, billowing clouds that catch the light, creating a sense of depth and movement. The overall mood is intense and atmospheric.

# JUNGES THEATER

# WER BIN ICH?

Und wer will ich sein in der Welt, in der Gesellschaft, die mich umgibt? Fragen, die wir uns als Theater und natürlich auch als Einzelpersonen immer wieder stellen (sollten) und die insbesondere unser junges Publikum betreffen. Fragen, mit denen sich auch die Protagonist:innen unserer Stücke auseinandersetzen.

Da sind z. B. die Geschwister, die in einer *zauberhaften Kommode* magische Kleidungsstücke finden und anhand dieser erkunden, was alles in ihnen steckt. Der freche Holzjunge *Pinocchio* dagegen weiß schon genau, was er sein will: ein richtiger Junge! Aber was macht einen „richtigen Jungen“ aus? Pinocchio begibt sich auf eine abenteuerliche Reise, die ihn am Ende zu der Erkenntnis bringt, dass es gerade seine vermeintlichen Schwächen sind, die ihm Stärke verleihen. *Alice im Wunderland* hingegen erlebt am eigenen Leib, was es bedeutet, sich in einer ständig verändernden Wirklichkeit zu bewegen, in der alle bisher gekannten Gesetze von Zeit, Raum und Logik nicht mehr gelten. „Werde ich dieselbe Person sein, die gestern aufgewacht ist?“ fragt sie und formuliert somit eine Frage, die uns alle angeht: Wie werden wir in unserer Persönlichkeit definiert durch die Außenwelt und wie reagieren wir, wenn vermeintlich sicher Geglaubtes plötzlich nicht mehr gilt?

Dass es wichtig ist, zu zweifeln, aber immer auch wieder zu sich selbst zurück zu kommen, bestätigt sich auch in der Klassenzimmeroper *Zerlina strikes back!* Die ersten Schritte einer jungen Frau in der Berufswelt stehen auch stellvertretend für das eigene Verhalten angesichts ungewohnter Situationen und Konstellationen.

## Wer sind wir und wer wollen wir sein?

In dieser Spielzeit setzen wir uns spielerisch mit diesen Fragen auseinander, damit wir dann im echten Leben bereit für diesen Weg sind – bereit, selbstbewusst zu unseren Werten zu finden und entsprechend zu handeln. Begleitet Ihr uns auf diesem Weg?

Ioana Petre und Stephanie Kuhlmann  
Junges Theater

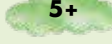


# PRODUKTIONEN

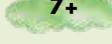
## DIE ZAUBERHAFT KOMMODE

Musiktheater für Kinder  ..... 18  
Premiere So, 20.09.2026

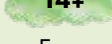
## PINOCCHIO

Schauspiel mit Musik von Nils Strunk und Lukas Schrenk  ..... 67  
Premiere Di, 03.11.2026

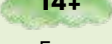
## SING-ALONG ZUR WEIHNACHTSZEIT

Mitsingkonzert mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt  ..... 44  
ab So, 29.11.2026

## A CHRISTMAS CAROL

Schauspiel nach Charles Dickens  ..... 68  
Gastspiel der American Drama Group Europe und TNT Britain  
Mi, 16.12.2026

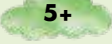
## ANIMAL FARM

Schauspiel nach George Orwell  ..... 68  
Gastspiel der American Drama Group Europe und TNT Britain  
Mo, 25.01.2027

## ALICE IM WUNDERLAND

Oper von Pierangelo Valtinoni  ..... 25  
Premiere Sa, 06.03.2027


## PETER UND DER WOLF

Musikmärchen für Kinder von Sergej Prokofjew  ..... 55  
ab Fr, 16.04.2027

## GROOVE SYMPHONY: „SYNTH HAPPENS“

Andreas Henneberg presents:  
Electronic Dance Music meets Orchestra  ..... 59  
Do, 27.05.2027

## NUR EIN TAG

Schauspiel nach dem Kinderbuch von Martin Baltscheit  ..... 71  
Gastspiel der SCHOTTE  
Di, 15.06.2027

# MITMACHEN

## Orchesterproberaum

6+

Preiskategorie  
Instrumentengruppen

### INSTRUMENTENGRUPPEN STELLEN SICH VOR

Speziell für neugierige Zuhörer:innen konzipiert, bieten wir hier eine Reise durch verschiedene Klangwelten. Lerne die Geheimnisse der Instrumente kennen und erfahre, wie aus einzelnen Noten wundervolle Musik entsteht. Am Ende könnt ihr die Instrumente sogar selbst ausprobieren.

Holzbläser: Fr, 20.11.2026, 9.00 + 10.30

Schlagwerk: Fr, 26.02.2027, 9.00 + 10.30

Streicher: Fr, 19.03.2027, 9.00 + 10.30

Blechbläser: Fr, 14.05.2027, 9.00 + 10.30

### HERBSTFERIEN IM THEATER

Du willst die Ferien im Theater verbringen? An drei Tagen haben Erfurter Grundschulkinder die Möglichkeit, gemeinsam auf der Probebühne ihr eigenes Stück zu entwickeln. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Was zählt, ist die Freude am Theater, an Musik und an Bewegung. Tauche ein in diese kreative Welt und entfessele deine Fantasie!

### SPOTLIGHT

Auch in diesem Jahr wird sich der Jugendclub für alle ab 16 Jahren wieder neu bilden und am Ende drei Vorstellungen in der STUDIO.BOX präsentieren. Ab 9. November 2026 hast Du die Chance mit dem Jugendspielclub selbst die Bühne zu erobern, jeden Montag von 17 bis 19 Uhr.



Anmeldung und Rückfragen zu allen Angeboten unter [junges.theater@theater-erfurt.de](mailto:junges.theater@theater-erfurt.de)



# MOBIL

## MOBILE PRODUKTIONEN

Das Junge Theater hat zwei kleinformatige Stücke im Programm, mit denen wir ganz unkompliziert auch bei Ihnen in der Schule oder im Kindergarten spielen können. Schreiben Sie uns an, wir kommen gerne zu Ihnen!

Mobile Termine auf Anfrage unter:  
[junges.theater@theater-erfurt.de](mailto:junges.theater@theater-erfurt.de)

## DIE ZAUBERHAFFE KOMMODE

Musiktheater für Kinder ab 4 Jahren

4+

Zwei Geschwister machen eine aufregende Entdeckung: Auf dem Dachboden der Großeltern steht eine alte Kommode, vollgestopft mit fantasievollen, unkonventionellen, bunten Kostümen. Mit jedem neuen Kostüm schlüpfen die beiden in neue Rollen und entdecken dabei auch neue Seiten an sich selbst.

Die mobile Inszenierung ermöglicht Aufführungen im Theater Erfurt sowie in Bildungseinrichtungen in Thüringen und schafft so einen direkten, niedrigschwelligen Zugang zu Kunst und kultureller Bildung.

**Koproduktion mit der SommerKomödieErfurt**

**Premiere**

So, 20.09.2026, 11.00

**STUDIO.BOX**

## ZERLINA STRIKES BACK!

Mit Oper nichts am Hut?

12+

Zerlina wird das ändern! Denn wir haben eine Klassenzimmeroper, die zeigt, was Mozarts alte Geschichte mit uns heute zu tun hat. Antonia möchte als junge Sängerin in *Don Giovanni* die Rolle der „Zerlina“ singen. Dabei merkt sie, wie viele Ähnlichkeiten sie mit Zerlina hat: der Weg auf die große Bühne ist gar nicht so einfach. Sie muss mit Bevormundung, ständigem Konkurrenzdruck und Unterdrückung umgehen. Dabei stellt sie die Machtverhältnisse immer wieder in Frage und erzählt so die Geschichte Don Giovannis neu.

*Zerlina strikes back!* ist als mobiles Klassenzimmerformat konzipiert.

**Musikalische Leitung**

Leonie Bulenda

**Inszenierung**

Ioana Petre

# KITAS UND SCHULEN

## **ORCHESTER ON TOUR**

Mit kleiner Besetzung kommen wir in die Schule, machen Musik und sprechen darüber. So lassen sich die Instrumente auch einmal ganz aus der Nähe betrachten.

## **FÜHRUNGEN**

Sie wollen Ihren Theaterbesuch mit einem Blick hinter die Kulisse verbinden? An ausgewählten Terminen führen wir Sie gerne in unsere Welt hinter den Kulissen – spannende Infos über die Produktionen der Spielzeit natürlich inklusive.

## **PATENKLASSEN**

Sie wollen mit Ihrer Klasse ganz nah dabei sein? Dann übernehmen Sie doch die Patenschaft für eine unserer szenischen Produktionen! Sie können eine Probe besuchen, mit den Beteiligten ins Gespräch kommen, eine exklusive Führung hinter die Kulissen genießen und wissen so über Ihre Patenproduktion als allererste Bescheid. Die einzelnen Module legen wir gemeinsam fest. Das Angebot ist kostenlos, lediglich die Karten für die Vorstellung müssen bezahlt werden. Die Patenschaft ist limitiert auf eine Klasse pro Produktion und kann bis spätestens vier Wochen vor der Premiere gebucht werden.

## **SICHTVERANSTALTUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE**

Sie sind unsicher, ob ein Stück für den Besuch mit der Klasse geeignet ist? Wir machen die Orchesterhauptproben zur Sichtveranstaltung. Die Termine hierfür können Sie unseren Infobriefen entnehmen oder uns anschreiben. Verschaffen Sie sich einen Eindruck und stellen Sie uns Ihre Fragen.

## **MATERIALMAPPEN**

Wir unterstützen Sie bei der Vor- und Nachbereitung Ihres Theaterbesuchs! Zu den Produktionen des Jungen Theaters und schulrelevanten Stücken des Abendspielplans erstellen wir für Sie Pädagogik-Materialmappen für die Behandlung im Unterricht. (Gilt nicht für Gastspiele)

## **INFOBRIEF FÜR PÄDAGOG:INNEN**

Sie wollen immer auf dem Laufenden sein? Drei Mal in der Spielzeit verschicken wir unseren Infobrief mit Empfehlungen für Ihre Schulklassen. Melden Sie sich an und verpassen Sie keine Infos: [service@theater-erfurt.de](mailto:service@theater-erfurt.de)



**THEATER FÜR ALLE**

## **VORSTELLUNGEN IN GEBÄRDENSPRACHE**

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir auch in dieser Spielzeit wieder Vorstellungen in Deutscher Gebärdensprache (DGS) anbieten können. Die Gebärdensprachdolmetscherin Annekathrin König wird folgende Vorstellungen simultan übersetzen:

08.12.2026, 9.00 – Pinocchio  
13.12.2026, 14.00 – Pinocchio  
14.03.2027, 11.00 – Alice im Wunderland  
13.04.2027, 11.00 – Alice im Wunderland

Wir reservieren ein Kartenkontingent speziell für gehörlose und schwerhörnde Personen, bei denen gute Sicht auf die Dolmetscherin garantiert ist. Bitte geben Sie den Bedarf bei der Buchung mit an.





# DOMSTUFEN FESTSPIELE

La Bohème (DomStufen-Festspiele 2025)



# LA TRAVIATA

Oper von Giuseppe Verdi  
Libretto von Francesco Piave  
Uaufführung Venedig 1853

Violetta hat es mit ihrem Geschmack, ihrem einnehmenden Wesen und ihrer Schönheit geschafft, zur begehrtesten Kurtisane von Paris zu werden. Für großzügige Geschenke verleiht sie ihre Gesellschaft und ihren Körper. Als der junge Alfredo ihr bei einem Fest in ihrem Haus seine aufrichtige Liebe gesteht, ist sie hin- und hergerissen zwischen ihrem freien Lebensstil und ihren Gefühlen. Sie entscheidet sich schließlich für Alfredo und zieht mit ihm aufs Land. Doch dem Glück der beiden stehen zwei Mächte im Weg. Die eine ist die gesellschaftliche Ächtung Violettas, die andere ihre tödliche Krankheit. Als Alfredos Vater Violetta nötigt, auf seinen Sohn zu verzichten, schreibt sie Alfredo einen Abschiedsbrief und kehrt nach Paris zurück. Auf einem Ball kommt es zum Skandal: Violetta will Alfredo glauben lassen, dass sie einen Anderen liebt. In seiner Eifersucht schleudert ihr Alfredo Geld vor die Füße, als „Lohn für ihre Liebesdienste“. Einen Monat später liegt Violetta im Sterben. Alfredo kommt zurück, da ihn sein Vater über den wahren Grund für Violettas Trennung aufgeklärt hat. Violetta verzeiht, gibt Alfredo frei und stirbt.

Mit *La traviata* gelangte erstmals ein zeitgenössischer Stoff auf die große Opernbühne. Die besondere Qualität des Werks liegt in der Tragik des Alltäglichen, für die Verdi eine höchst emotionale Musik schuf. So trat das Werk bald nach der Uraufführung 1853 einen Siegeszug um die Welt an, der bis heute währt.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 7. August 2026.



## Musikalische Leitung

Hermes Helfricht

## Insenierung

Bernd Mottl

## Bühne und Lichtkonzept

Friedrich Eggert

## Kostüme

Falk Bauer

## Choreografie

Christoph Jonas

## Premiere

Fr, 09.07.2027, 20.30

## Weitere Vorstellungen

10.07. – 01.08.2027

(außer montags),

jeweils 20.30

## Domstufen

Altersempfehlung: 12+

Preiskategorie Domstufen

Jim Knopf (Domino – DomStufen-Festspiele für die Kleinen 2021)



# OH, WIE SCHÖN IST PANAMA



**Musical von Sebastian Gabriel und Marc Schwämmlein  
nach dem gleichnamigen Buch von Janosch**

Dem kleinen Tiger und dem kleinen Bären geht es gut: Sie haben ein schönes Zuhause und sie haben sich selbst, also brauchen sie sich vor nichts zu fürchten.

Eines Tages fischt der kleine Bär eine Kiste aus dem Fluss hinter dem Haus. Die Kiste trägt die Aufschrift „Panama“ und riecht ganz wunderbar lecker nach Bananen. Der kleine Bär weiß sofort: „Panama riecht nach Bananen. Panama ist das Land meiner Träume.“ Sofort erzählt er dem kleinen Tiger von seiner Entdeckung. Der Entschluss ist schnell gefasst: „Wir gehen zusammen nach Panama!“

Auf ihrer Reise erleben die beiden viele Abenteuer, aber wenn man so einen guten Freund hat, dann braucht man sich vor nichts zu fürchten. Sie lernen viele andere Tiere kennen und schließlich auch eine Krähe, die ihnen neue Perspektiven auf ihr altes – und bald auch neues – Zuhause zeigt. Und als sie schließlich im vermeintlichen Panama ankommen, sieht das fast ein kleines bisschen genauso aus wie ihr altes Zuhause. Nur schöner, denn das, was sie auf ihrer Reise erlebt und gelernt haben, das haben sie ja mitgenommen.

Sebastian Gabriel (Musik) und Marc Schwämmlein (Text) haben aus Janoschs zeitlosem Kinderbuchklassiker ein fröhliches Musical gemacht, das nicht nur die Freude am Reisen, sondern vor allem auch an den Abenteuern, die zuhause warten, weckt. Für die DomStufen-Festspiele bearbeiten sie ihr Musical noch einmal, sodass das Publikum sich wie der kleine Tiger und der kleine Bär auf „Abenteuer, Freiheit, Sonne und die weite schöne Welt“ in Erfurt freuen kann.

## **Vorstellungen**

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

## **Vorstellungen für Kindergärten und Schulen**

Infos und Buchungen über [junges.theater@theater-erfurt.de](mailto:junges.theater@theater-erfurt.de)

## **Preise**

Erwachsene 20 EUR  
Kind / Schüler:in 8 EUR

## **DOMINO-Expeditionen**

Die Termine werden noch bekannt gegeben.

**Preis Expedition** 5 EUR







# AUßER DER REIHE

# EINBLICKE

## Termin

Fr, 04.09.2026  
14.00 – 16.00

## Termine

Do, 15.10.2026, 17.00  
Do, 12.11.2026, 17.00  
Do, 10.12.2026, 17.00  
Do, 28.01.2027, 17.00  
Do, 08.04.2027, 17.00  
Do, 03.06.2027, 17.00  
Do, 24.06.2027, 17.00

## Treffpunkt

Vorstellungskasse

## Termine

monatlich, 19.00  
Freier Eintritt

**1894. Die Eventlocation**

Freier Eintritt

Freier Eintritt

**1894. Die Eventlocation**

## SAISONAUFTAKT

Am 4. September 2026 kommt das Theater Erfurt von 14 bis 16 Uhr mit der Cabrio-Straßenbahn direkt in die Erfurter Innenstadt und präsentiert erste musikalische Höhepunkte der neuen Saison. Ab 19.30 Uhr wird das 1. Sinfoniekonzert auf den Theaterplatz übertragen. Seien Sie live dabei!

## BLICK HINTER DIE KULISSEN

Interessierte Gäste erhalten bei einem ausführlichen Rundgang durch das moderne Theatergebäude spannende Einblicke in die Architektur und den laufenden Betrieb des Hauses. Besichtigt und erläutert werden u. a. die Bühne und die Theaterwerkstätten. Karten erhalten Sie online, im Besucherservice oder unter 0361 22 33 155 für 10 EUR pro Person.

Für Gruppen können individuelle Termine vereinbart werden. Anfragen an [service@theater-erfurt.de](mailto:service@theater-erfurt.de)

## KÜNSTLER:INNEN IM GESPRÄCH

Diese Veranstaltungsreihe findet in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Theater- und Musikfreunde Erfurt e.V. statt und wird von Chefdramaturg Dr. Arne Langer moderiert. Er lädt eine:n Mitarbeiter:in bzw. Künstler:in des Theaters ein, um in einer lockeren Atmosphäre über deren Arbeit zu sprechen.

## MATINEEN

In den sonntäglichen Matineen erfahren Sie vor einer Premiere Wissenswertes zu Werk und Inszenierung. Zudem haben Sie die Chance, musikalische Kostproben zu genießen.

## ABSACKER

Kommen Sie nach einer Vorstellung im 1894 zwanglos mit den Künstlerinnen und Künstlern des Abends ins Gespräch.

## KURZEINFÜHRUNGEN

Zu allen Musiktheater-Neuproduktionen im Großen Haus sowie zu allen Sinfoniekonzerten gibt es 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn eine Werkeinführung.

## SCHNUPPERSTUNDE

Während eines ca. einstündigen Rundgangs lernen Sie das Theater Erfurt aus einer neuen Perspektive kennen. An mehreren Stationen erfahren Sie etwas über die Arbeit auf und hinter der Bühne. Der Weg richtet sich nach den aktuellen Gegebenheiten, aber auch nach den Wünschen und Erwartungen der Gäste jeden Alters. Die Teilnehmeranzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

## RANG FREI!

Unter dem Motto „Rang frei!“ erhalten Sie vor einer Premiere einen exklusiven Vorgeschmack auf die aktuelle Produktion. Vor dem Probenbesuch gibt es im Chorsaal eine Einführung in das Stück. Die Besucherzahl ist begrenzt.

## BOX.BACKSTAGE

Als Vorgeschmack auf Neuproduktionen der STUDIO.BOX werden Sie in die Vorbereitungen hinter den Kulissen eingeweiht und/oder dürfen in eine technische, szenische oder musikalische Probe hineinschnuppern. Im Gespräch mit beteiligten Künstler:innen erfahren Sie mehr über deren Arbeit und ihre Ideen zum jeweiligen Stück.

## MITTAGSKONZERTE

In diesem beliebten Format hören Sie einen halbstündigen Ausschnitt aus dem abendlichen Konzertprogramm in lockerer Atmosphäre. Eine kurzweilige Moderation führt Sie in die jeweiligen Stücke ein.

### Termine

immer am ersten Samstag  
im Monat, 11.00

Freier Eintritt

### Treffpunkt

### Besucherservice

Freier Eintritt

Zählkarten sind eine Stunde  
vor Beginn am Eingang der  
STUDIO.BOX erhältlich,  
max. zwei Karten pro Person

Freier Eintritt

Zählkarten sind am Eingang  
der STUDIO.BOX erhältlich,  
max. zwei Karten pro Person

Freier Eintritt

Zählkarten sind ab 10 Uhr  
im Besucherservice erhältlich

Elias (Spielzeit 2024/25)



## OFFENES FOYER

**Theaterwerkstatt, Musik, Tischtennis, gemeinsames Stricken und viel Raum zum Austausch – Ein Angebot für alle, die Theater mal ganz anders erleben wollen.**

Über die Vorstellungen hinaus gibt es in einem Theater viel zu entdecken. Gemeinsam mit den Kolleg:innen der Werkstätten, des Ensembles, und allen, die hinter der Bühne mitarbeiten, laden wir in unser Foyer ein. Bei einer kurzen Führung hinter die Kulissen kann man unser Theater von einer ganz anderen Seite kennenlernen und bei verschiedenen Aktivitäten wollen wir miteinander kreativ werden.

Aber auch diejenigen, die einfach mal neue Menschen kennen lernen wollen, Tischtennis spielen oder Kuchen essen wollen, laden wir herzlich zu uns ins Foyer ein.

## FAMILIENTAG

An ausgewählten Terminen gehen Familien zum Vorzugspreis ins Theater! In Begleitung eines Kindes oder einer/eines Jugendlichen zahlen Familien auf allen Plätzen den Familienpreis von 20 EUR für Erwachsene und 8 EUR für Kinder und Jugendliche. Die Vorstellungen finden immer um 15 Uhr statt.

### Termine in der Spielzeit 2026 / 27

|                |                        |
|----------------|------------------------|
| So, 08.11.2026 | Eugen Onegin           |
| So, 06.12.2026 | Romeo und Julia        |
| So, 17.01.2027 | Die Fledermaus         |
| So, 21.02.2027 | The Listeners          |
| So, 11.04.2027 | Tristan und Isolde     |
| So, 09.05.2027 | Alice im Wunderland    |
| So, 06.06.2027 | Der Mann von La Mancha |

### Termine

Jeden 1. Donnerstag im Monat  
15.00 – 18.00

### Foyer und

**1894. Die Eventlocation**

**NUTZT DEN  
VORZUGS-  
PREIS AM  
FAMILIEN-  
TAG!**







# **ABO & SERVICE**

# EIN ABONNEMENT GANZ NACH IHRER WAHL

Sparen und dabei exklusive Vorteile genießen – mit einem Abonnement des Theaters Erfurt sind Sie bei jedem Besuch ein ganz besonderer Gast! Sparen Sie gegenüber dem Normalpreis bis zu 40 % und sichern Sie sich auch bei stark nachgefragten Produktionen stets die besten Plätze. Als Musiktheater-Abonnent:in werden Sie exklusiv zur jährlichen Abo-Gala eingeladen.

Gern beraten wir Sie individuell und helfen Ihnen dabei, das passende Abonnement zu finden.

## ABONNEMENTS 2026 / 27

### PREMIEREN (19.00 UHR)

|                |                                 |
|----------------|---------------------------------|
| Sa, 19.09.2026 | Romeo und Julia                 |
| Sa, 10.10.2026 | Eugen Onegin                    |
| Sa, 28.11.2026 | Die Fledermaus                  |
| Sa, 23.01.2027 | The Listeners                   |
| Sa, 06.03.2027 | Alice im Wunderland (15.00 Uhr) |
| Sa, 03.04.2027 | Tristan und Isolde (16.00 Uhr)  |
| Sa, 22.05.2027 | Der Mann von La Mancha          |

| PREMIERENABONNEMENT |        |        |        |        |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|
| PK / PG             | a      | b      | c      | d      |
| Normal              | 212,50 | 200,50 | 188,50 | 175,00 |
| Ermäßigt            | 185,50 | 173,50 | 163,00 | 152,50 |

### MITTWOCH (19.30 UHR)

|                |                                |
|----------------|--------------------------------|
| Mi, 04.11.2026 | Eugen Onegin                   |
| Mi, 23.12.2026 | Romeo und Julia                |
| Mi, 10.02.2027 | Die Fledermaus                 |
| Mi, 14.04.2027 | The Listeners                  |
| Mo, 17.05.2027 | Tristan und Isolde (17.00 Uhr) |
| Mi, 09.06.2027 | Der Mann von La Mancha         |

| MITTWOCHSABONNEMENT |        |        |        |        |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|
| PK / PG             | a      | b      | c      | d      |
| Normal              | 178,50 | 171,00 | 162,00 | 144,00 |
| Ermäßigt            | 153,00 | 145,50 | 138,00 | 124,50 |

### FREITAG (19.30 UHR)

|                |                        |
|----------------|------------------------|
| Fr, 04.12.2026 | Die Fledermaus         |
| Fr, 08.01.2027 | Romeo und Julia        |
| Fr, 12.02.2027 | Eugen Onegin           |
| Fr, 12.03.2027 | The Listeners          |
| Fr, 23.04.2027 | Don Karlos             |
| Fr, 18.06.2027 | Der Mann von La Mancha |

| FREITAGSABONNEMENT |        |        |        |        |
|--------------------|--------|--------|--------|--------|
| PK / PG            | a      | b      | c      | d      |
| Normal             | 178,50 | 171,00 | 162,00 | 144,00 |
| Ermäßigt           | 153,00 | 145,50 | 138,00 | 124,50 |

## SAMSTAG (19.00 UHR)

|                |                                 |
|----------------|---------------------------------|
| Sa, 24.10.2026 | Romeo und Julia                 |
| Sa, 21.11.2026 | Eugen Onegin                    |
| Sa, 12.12.2026 | Die Fledermaus                  |
| Sa, 13.02.2027 | The Listeners                   |
| Sa, 10.04.2027 | Alice im Wunderland (15.00 Uhr) |
| Sa, 29.05.2027 | Der Mann von La Mancha          |
| Sa, 12.06.2027 | Tristan und Isolde (17.00 Uhr)  |

| SAMSTAGSABONNEMENT |        |        |        |        |
|--------------------|--------|--------|--------|--------|
| PK / PG            | a      | b      | c      | d      |
| Normal             | 196,00 | 188,50 | 179,50 | 161,50 |
| Ermäßigt           | 170,50 | 163,00 | 155,50 | 142,00 |

## SONNTAG NACHMITTAG (15.00 UHR)

|                |                        |
|----------------|------------------------|
| So, 08.11.2026 | Eugen Onegin           |
| So, 06.12.2026 | Romeo und Julia        |
| So, 17.01.2027 | Die Fledermaus         |
| So, 21.02.2027 | The Listeners          |
| So, 11.04.2027 | Tristan und Isolde     |
| So, 09.05.2027 | Alice im Wunderland    |
| So, 06.06.2027 | Der Mann von La Mancha |

| SONNTAGSABONNEMENT A |        |        |        |        |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|
| PK / PG              | a      | b      | c      | d      |
| Normal               | 196,00 | 188,50 | 179,50 | 161,50 |
| Ermäßigt             | 170,50 | 163,00 | 155,50 | 142,00 |

## SONNTAG ABEND (18.00 UHR)

|                |                                |
|----------------|--------------------------------|
| So, 27.09.2026 | Romeo und Julia                |
| So, 18.10.2026 | Eugen Onegin                   |
| So, 20.12.2026 | Die Fledermaus                 |
| So, 28.02.2027 | The Listeners                  |
| So, 02.05.2027 | Don Karlos                     |
| So, 30.05.2027 | Der Mann von La Mancha         |
| So, 20.06.2027 | Tristan und Isolde (16.00 Uhr) |

| SONNTAGSABONNEMENT ABEND |        |        |        |        |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|
| PK / PG                  | a      | b      | c      | d      |
| Normal                   | 207,00 | 198,50 | 188,00 | 167,00 |
| Ermäßigt                 | 177,50 | 169,00 | 160,00 | 144,50 |

Ermäßigte Preise gelten für Senior:innen sowie Menschen mit Behinderung bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises und Inhaber:innen eines Sozialausweises.

PG – Platzgruppe

# KONZERTABONNEMENTS 2026 / 27

Ein Konzertabonnement sichert Ihnen einen Festplatz für unsere beliebten Sinfoniekonzerte im Großen Haus.

## KONZERT DONNERSTAG (19.30 UHR)

|                |                     |
|----------------|---------------------|
| Do, 03.09.2026 | 1. Sinfoniekonzert  |
| Do, 15.10.2026 | 2. Sinfoniekonzert  |
| Do, 12.11.2026 | 3. Sinfoniekonzert  |
| Do, 10.12.2026 | 4. Sinfoniekonzert  |
| Do, 28.01.2027 | 5. Sinfoniekonzert  |
| Do, 18.02.2027 | 6. Sinfoniekonzert  |
| Do, 08.04.2027 | 7. Sinfoniekonzert  |
| Do, 29.04.2027 | 8. Sinfoniekonzert  |
| Do, 03.06.2027 | 10. Sinfoniekonzert |
| Do, 24.06.2027 | 11. Sinfoniekonzert |

## KONZERT FREITAG (19.30 UHR)

|                |                     |
|----------------|---------------------|
| Fr, 04.09.2026 | 1. Sinfoniekonzert  |
| Fr, 16.10.2026 | 2. Sinfoniekonzert  |
| Fr, 13.11.2026 | 3. Sinfoniekonzert  |
| Fr, 11.12.2026 | 4. Sinfoniekonzert  |
| Fr, 29.01.2027 | 5. Sinfoniekonzert  |
| Fr, 19.02.2027 | 6. Sinfoniekonzert  |
| Fr, 09.04.2027 | 7. Sinfoniekonzert  |
| Fr, 30.04.2027 | 8. Sinfoniekonzert  |
| Fr, 21.05.2027 | 9. Sinfoniekonzert  |
| Fr, 04.06.2027 | 10. Sinfoniekonzert |
| Fr, 25.06.2027 | 11. Sinfoniekonzert |

| KONZERTABONNEMENT DO |        |        |        |        |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|
| PK / PG              | a      | b      | c      | d      |
| <b>Normal</b>        | 285,00 | 275,00 | 260,00 | 230,00 |
| <b>Ermäßig</b>       | 245,00 | 235,00 | 220,00 | 200,00 |

| KONZERTABONNEMENT FR |        |        |        |        |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|
| PK / PG              | a      | b      | c      | d      |
| <b>Normal</b>        | 313,50 | 302,50 | 286,00 | 253,00 |
| <b>Ermäßig</b>       | 269,50 | 258,50 | 242,00 | 220,00 |

## ABO-GALA

Unsere Abo-Gala ist ein exklusives Angebot für alle Inhaber:innen eines Festplatzabonnements. Die Gala wirft einen Blick voraus und bietet neben Stückinformationen vor allem musikalische Kostproben zur folgenden Spielzeit.

## MIT DEM THEATER-ABO QUER DURCH THÜRINGEN

Wie kein anderes Bundesland verfügt Thüringen über eine in den vergangenen Jahrhunderten entstandene hohe Theaterdichte. Um diese voll auszuschöpfen, können Abonnent:innen alle Vorstellungen der jeweils anderen Theater mit einem Preisvorteil von 10 % erleben. Beteiligt sind die Theater Erfurt, Waidspeicher, Meiningen, Nordhausen, Altenburg, Eisenach, Gera, Jena und Weimar. Die Vorlage des Abonnementausweises genügt. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen der jeweiligen Häuser.

## WAHLABONNEMENT

Noch nicht ganz sicher, für welche Produktionen Sie sich entscheiden wollen? Mit einem Wahlabonnement bieten wir Ihnen größtmögliche Flexibilität. Das Wahlabonnement gibt es für drei, vier oder fünf Vorstellungen. Es ist personengebunden und bis zum Ende der Spielzeit gültig.

| WAHLABONNEMENT       |        |        |        |        |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|
| PK / PG              | a      | b      | c      | d      |
| 3 Vorstellungen      | 99,00  | 93,00  | 88,50  | 79,50  |
| 3 Vorstellungen erm. | 85,50  | 82,50  | 78,00  | 69,00  |
| 4 Vorstellungen      | 132,00 | 124,00 | 118,00 | 106,00 |
| 4 Vorstellungen erm. | 114,00 | 110,00 | 104,00 | 92,00  |
| 5 Vorstellungen      | 165,00 | 155,00 | 147,50 | 132,50 |
| 5 Vorstellungen erm. | 142,50 | 137,50 | 130,00 | 115,00 |

# ABONNEMENTBEDINGUNGEN

**ABSCHLUSS** – Der Abschluss eines Abonnements erfolgt unter Anerkennung der AGB des Theaters Erfurt durch die Unterzeichnung eines Abonnementvertrages. Der Vertrag verlängert sich jeweils um eine Spielzeit, wenn er nicht schriftlich bis zum 15.04. der laufenden Spielzeit gekündigt wird. Platzänderungswünsche können bis zum 15.04. der laufenden Spielzeit schriftlich angemeldet werden. Während der Spielzeit können Kündigungs- und Änderungswünsche (z. B. nachträgliche Ermäßigungsansprüche, Wechsel des Abonnements oder des Abonnementsplatzes) grundsätzlich nicht berücksichtigt werden.

**ZAHLUNG** – Dem/Der Abonnent:in wird die Abonnementrechnung mit dem herauszutrennenden Abonnementausweis für eine Spielzeit ausgestellt. Der Abonnementausweis berechtigt den/die Abonnent:in zum Besuch der darauf aufgedruckten Vorstellungen auf dem abonnierten Platz. Der/Die Abonnent:in zahlt in der von ihm/ihr im Abonnementvertrag gewählten Zahlweise. Der/Die Abonnent:in verpflichtet sich, Anschriften- und Kontenänderungen unter Angabe der Kundennummer unverzüglich dem Besucherservice mitzuteilen.

**UMTAUSCH** – Sollte der/die Abonnent:in eine Vorstellung nicht besuchen können, kann er/sie mit Spielzeitbeginn bis spätestens einen Tag vor dem gebuchten Abonnementtermin bis 14 Uhr freimelden und einen Tauschgutschein gegen eine Gebühr von 2 EUR erhalten. Sofern Eintrittskarten verfügbar sind, kann der/die Abonnent:in den Tauschgutschein an der Theaterkasse gegen eine Eintrittskarte einer anderen theateereigenen Vorstellung einlösen. Ein Tausch in eine höhere Platzgruppe bzw. Preiskategorie ist durch Zuzahlung möglich. Steht für den Tausch nur eine niedrigere Platzgruppe bzw. Preiskategorie zur Verfügung, wird der Differenzbetrag vom Theater Erfurt nicht erstattet. Beim Tausch besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Sitzplatz. Tauschgutscheine sind nicht in die nächste Spielzeit übertragbar. Für nicht besuchte oder nicht rechtzeitig freigemeldete Vorstellungen sowie verfallene oder verloren gegangene Tauschgutscheine leistet das Theater Erfurt keinen Ersatz.

**VORSTELLUNGSAusFALL/-VERLEGUNG** – Das Theater Erfurt ist berechtigt, in Ausnahmefällen Abonne-

mentvorstellungen auf andere Wochentage und Tageszeiten zu verlegen, ohne dass Anspruch auf Rückzahlung des Abonnementbetrages besteht. Falls aus inszenierungstechnischen Gründen gebuchte Plätze nicht besetzt werden können, nimmt das Abonnementbüro Umplatzierungen vor. Das Theater Erfurt ist bestrebt, gleichwertige Plätze anzubieten. Änderungen des Spielplans bleiben vorbehalten. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung durch den/die Abonnent:in aus wichtigem Grund während der Vertragslaufzeit besteht nur in Ausnahmefällen bei Vorlage der entsprechenden Nachweise.

**WAHLABONNEMENT** – Der Abschluss eines Wahlabonnements erfolgt unter Anerkennung der AGB des Theaters Erfurt. Der Gesamtbetrag des Wahlabonnements wird bei Abschluss in einer Summe fällig. Der/Die Käufer:in erhält für jedes erworbene Abonnement Wahlabonnementscheine in der gewünschten Platzgruppe, die pro Person und Wahlabonnement zum Besuch von drei, vier bzw. fünf verschiedenen theateereigenen Vorstellungen in der laufenden Spielzeit berechtigen. Sofern Eintrittskarten verfügbar sind, wird der Wahlabonnementschein an der Theaterkasse gegen eine Eintrittskarte der gewünschten Vorstellung eingelöst. Bei Premieren und Vorstellungen der Preiskategorie I wird eine Zuzahlung fällig. Ein Platzgruppenwechsel in eine höhere Platzgruppe ist durch Zuzahlung möglich. Steht für das Einlösen nur eine niedrigere Platzgruppe bzw. Preiskategorie zur Verfügung, erfolgt keine Auszahlung des Differenzbetrages durch das Theater Erfurt. Kann eine bereits gebuchte Vorstellung nicht besucht werden, muss die Eintrittskarte bis spätestens einen Tag vor dem jeweiligen Vorstellungstag gegen eine Stornierungs-/ Umbuchungsgebühr von 3 EUR pro Karte storniert werden. Eine Barauszahlung erfolgt nicht – ausgehändigt wird ein Gutschein, der bis zum Ende der laufenden Spielzeit einlösbar ist. Wahlabonnementscheine sind eine Spielzeit gültig. Beim Einlösen der Wahlabonnementscheine besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Vorstellung, einen bestimmten Platz oder eine bestimmte Platzgruppe. Für Karten nicht besuchter Vorstellungen sowie für verfallene oder verloren gegangene Wahlabonnementscheine wird durch das Theater Erfurt kein Ersatz geleistet.

# ERMÄßIGUNGEN

## ALLGEMEIN

Ermäßigte Preise gelten für Senior:innen sowie Menschen mit Behinderung bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises und Inhaber:innen eines Sozialausweises. Menschen mit Behinderung mit dem Merkzeichen „B“ im Ausweis einschließlich Rollstuhlfahrer:innen können eine Begleitperson kostenlos mitbringen. Der Verkauf dieser Karten erfolgt nur über den Besucherservice.

## KULTURSEMESTERTICKET

Mit dem Kultursemesterticket Erfurt haben Studierende der Universität Erfurt, der Fachhochschule Erfurt und der privaten Hochschulen in Erfurt freien Eintritt im Theater Erfurt (außer DomStufen-Festspiele, Gastspiele und Sonderveranstaltungen). Eine kostenlose Eintrittskarte erhalten Studierende im Besucherservice des Theaters oder an der Abendkasse gegen Vorlage ihres Studierendenausweises.

## KINDER / SCHÜLER:INNEN / STUDIERENDE / BUFDI / AZUBI

Kinder und Schüler:innen zahlen 8 EUR. Davon ausgenommen sind die DomStufen-Festspiele, Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises erhalten Studierende, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende nach Verfügbarkeit für theatereigene Vorstellungen Karten zum Preis von 9 EUR auf allen Plätzen.

## SCHULKLASSEN UND KINDERGARTENGRUPPEN

Schulklassen und Kindergartengruppen erhalten Ermäßigungen bei Bestellung unter 0361 22 33 444 oder [junges.theater@theater-erfurt.de](mailto:junges.theater@theater-erfurt.de). Pro zehn Kinder/Schüler:innen erhält eine Begleitperson freien Eintritt.

## GRUPPEN

Für Gruppen ab 20 Personen gewähren wir 10 % Rabatt auf den Normalpreis. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen. Gruppenbuchungen unter 0361 22 33 224 oder [michael@theater-erfurt.de](mailto:michael@theater-erfurt.de).

## THEATERCARD

Mit unserer Theatercard erhalten Sie Karten zum halben Preis für theatereigene Vorstellungen im Großen Haus. Sie kostet einmalig 95 EUR (65 EUR ermäßigt), ist ab Ausstellungsdatum ein Jahr gültig und im Besucherservice des Theaters Erfurt erhältlich.

## SERVICE

### OPERNGLÄSER

Ein Opernglas erhalten Sie am Infostand gegen eine Kaution von 50 EUR oder Hinterlegen eines Ausweisdokumentes.

### SITZKISSEN

Für Kinder können an der Garderobe Sitzkissen ausgeliehen werden (Kaution 5 EUR).

### BARRIEREFREI

Das Theater Erfurt ist für Menschen mit Geh- und Hörbehinderung barrierefrei. Informationen zu Rollstuhlplätzen erhalten Sie im Besucherservice. Parkplätze für Menschen mit Beeinträchtigung befinden sich in der Martinsgasse. Eine Hörschleife befindet sich im Parkett des Großen Hauses von Reihe 5 bis 17 sowie in der STUDIO.BOX.

### BILD- UND TONAUFNAHMEN

Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellung sind aus rechtlichen Gründen nicht gestattet. Wir bitten um Verständnis.

### ZUSPÄTKOMMEN

Über den Einlass in den Zuschauerraum nach Vorstellungsbeginn entscheidet die Abenddienstleitung.

### GARDEROBE

Aus Sicherheitsgründen ist die Mitnahme von Garderobe und großen Taschen in den Zuschauerraum leider nicht möglich. Die Garderobe ist kostenfrei.

### FUNDSACHEN

Bitte wenden Sie sich an unser Einlasspersonal oder telefonisch an unsere Zentrale unter 0361 22 33 600.

### PUBLIKATIONEN

Printmedien wie unser Spielzeithaft oder die aktuellen Monatsspielpläne erhalten Sie als Download auf [www.theater-erfurt.de/broschueren](http://www.theater-erfurt.de/broschueren).

### GASTRONOMIE

Die Theatergastronomie im Foyer öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Das Team von CCS Catering bietet auf Vorbestellung unter [info@ccs-erfurt.de](mailto:info@ccs-erfurt.de) oder telefonisch 0361 22 33 318 die Möglichkeit, den Theaterbesuch mit einem kulinarischen Erlebnis im 1894. Die Eventlocation zu bereichern.

## TRIGGERWARNUNGEN

Im Bewusstsein, dass manche Stückinhalte Gefühle auslösen oder hervorrufen können, die überfordernd oder verletzend sein können, bieten wir Ihnen – stets so bald wie möglich – auf unserer Website zusätzliche Informationen an, die wir als sensible Inhalte / potenzielle Trigger einstufen.

## NEWSLETTER

Sie möchten stets auf dem Laufenden sein? Abonnieren Sie unseren Newsletter unter [www.theater-erfurt.de/newsletter-anmeldung](http://www.theater-erfurt.de/newsletter-anmeldung) (erscheint mind. einmal im Monat).

## ANREISE

### ZU FUß UND PER RAD

Das Theater Erfurt befindet sich in zentraler Lage im Stadtteil Brühl unweit des Domes und ist von der Altstadt aus bequem zu Fuß zu erreichen. Von der Südseite des Domplatzes führen die Domstraße und die Mainzerhofstraße zum Theater. Den Erfurter Stadtplan finden Sie auf [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de).

### STRAßENBAHN

Die Haltestelle „Theater“ befindet sich unmittelbar am Theaterplatz und ist mit der Stadtbahnlinie 2 zu erreichen. Die nahe gelegene Haltestelle „Brühler Garten“ ist mit der Stadtbahnlinie 4 ebenfalls sehr gut angebunden. Weitere Informationen und Fahrpläne finden Sie auf: [www.evag-erfurt.de](http://www.evag-erfurt.de)

### PKW UND REISEBUSSE

Vorstellungsbesucher:innen können im Parkhaus (Das Parkhaus gehört nicht dem Theater Erfurt.) bis zu 5 Stunden, max. bis 23 Uhr, zum Theatertarif parken (5 EUR). Parktickets können mit gültiger Theaterkarte am Infopoint durch das Einlasspersonal des Theaters Erfurt rabattiert werden. Busparkplätze für Theaterbesucher:innen befinden sich in direkter Umgebung des Theaters. Zufahrt über Maximilian-Welsch-Straße. Zwei Behindertenparkplätze befinden sich in der Martinisgasse.

### TAXI

Wir bestellen im Anschluss an eine Vorstellung gern ein Taxi für Sie. Bitte wenden Sie sich an unser Einlasspersonal am Infostand.

### HOTELS

Zahlreiche Hotels in der Erfurter Innenstadt und in unmittelbarer Nachbarschaft des Theaters Erfurt können Sie auf [www.erfurt-tourismus.de](http://www.erfurt-tourismus.de) buchen.

# PREISE • GROßES HAUS

Alle Produktionen sind einzelnen Preiskategorien zugeordnet.  
Für ausgewählte Vorstellungen können Zuschläge erhoben werden.

| PREMIEREN                   |       |       |       |       |
|-----------------------------|-------|-------|-------|-------|
| PK / PG                     | a     | b     | c     | d     |
| I                           | 48,00 | 45,00 | 42,00 | 39,00 |
| I erm.                      | 44,00 | 41,00 | 38,00 | 35,00 |
| II                          | 45,00 | 42,00 | 39,00 | 36,00 |
| II erm.                     | 41,00 | 38,00 | 35,00 | 32,00 |
| III                         | 42,00 | 39,00 | 36,00 | 33,00 |
| III erm.                    | 38,00 | 35,00 | 32,00 | 29,00 |
| IV                          | 39,00 | 36,00 | 33,00 | 30,00 |
| IV erm.                     | 35,00 | 32,00 | 29,00 | 26,00 |
| Studierende   Azubi   Bufdi | 9,00  | 9,00  | 9,00  | 9,00  |
| Kind   Schüler:in           | 8,00  | 8,00  | 8,00  | 8,00  |

| NORMALVORSTELLUNGEN UND KONZERTE |       |       |       |       |
|----------------------------------|-------|-------|-------|-------|
| PK / PG                          | a     | b     | c     | d     |
| I+                               | 57,00 | 55,00 | 53,00 | 51,00 |
| I+ erm.                          | 52,00 | 50,00 | 48,00 | 46,00 |
| I                                | 44,00 | 42,00 | 40,00 | 36,00 |
| I erm.                           | 40,00 | 38,00 | 36,00 | 32,00 |
| II                               | 41,00 | 39,00 | 37,00 | 33,00 |
| II erm.                          | 37,00 | 35,00 | 33,00 | 29,00 |
| III                              | 38,00 | 36,00 | 34,00 | 30,00 |
| III erm.                         | 34,00 | 32,00 | 30,00 | 26,00 |
| IV                               | 35,00 | 33,00 | 31,00 | 27,00 |
| IV erm.                          | 32,00 | 30,00 | 28,00 | 24,00 |
| Studierende   Azubi   Bufdi      | 9,00  | 9,00  | 9,00  | 9,00  |
| Kind   Schüler:in                | 8,00  | 8,00  | 8,00  | 8,00  |

PG – Platzgruppe | PK – Preiskategorie | erm. – ermäßigt

Ermäßigte Preise gelten für Senior:innen sowie Menschen mit Behinderung bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises und Inhaber:innen eines Sozialausweises.

| FAMILIENVORSTELLUNGEN       |       |
|-----------------------------|-------|
| Erwachsene                  | 20,00 |
| Studierende   Azubi   Bufdi | 9,00  |
| Kind   Schüler:in           | 8,00  |

| FAMILIENKONZERTE            |       |
|-----------------------------|-------|
| Erwachsene                  | 14,00 |
| Studierende   Azubi   Bufdi | 9,00  |
| Kind   Schüler:in           | 5,00  |

| SONDERKONZERTE              |       |
|-----------------------------|-------|
| Normal                      | 18,00 |
| Ermäßigt                    | 15,00 |
| Studierende   Azubi   Bufdi | 9,00  |
| Kind   Schüler:in           | 8,00  |

Auch Kinder unter 2 Jahren benötigen eine Eintrittskarte.

| FÜHRUNGEN   |       |
|-------------|-------|
| Normalpreis | 10,00 |

## FAMILIENTAG

An ausgewählten Terminen gehen Familien zum Vorzugspreis ins Theater! In Begleitung eines Kindes oder einer/eines Jugendlichen zahlen Familien auf allen Plätzen den Familienpreis von 20 EUR für Erwachsene und 8 EUR für Kinder und Jugendliche.

### Termine in der Spielzeit 2026 / 27

|                           |                        |
|---------------------------|------------------------|
| So, 08.11.2026, 15.00 Uhr | Eugen Onegin           |
| So, 06.12.2026, 15.00 Uhr | Romeo und Julia        |
| So, 17.01.2027, 15.00 Uhr | Die Fledermaus         |
| So, 21.02.2027, 15.00 Uhr | The Listeners          |
| So, 11.04.2027, 15.00 Uhr | Tristan und Isolde     |
| So, 09.05.2027, 15.00 Uhr | Alice im Wunderland    |
| So, 06.06.2027, 15.00 Uhr | Der Mann von La Mancha |

Macbeth! (Spielzeit 2024/25)



# PREISE • STUDIO.BOX, BALLETTSAAL, ORCHESTERPROBERAUM

Alle Produktionen sind einzelnen Preiskategorien zugeordnet.  
Für ausgewählte Vorstellungen können Zuschläge erhoben werden.

| NORMALVORSTELLUNGEN         |       |
|-----------------------------|-------|
| PK / PG                     | a     |
| I                           | 27,00 |
| I erm.                      | 24,00 |
| II                          | 24,00 |
| II erm.                     | 21,00 |
| III                         | 19,00 |
| III erm.                    | 17,00 |
| Studierende   Azubi   Bufdi | 9,00  |
| Kind   Schüler:in           | 8,00  |

| MÄRCHEN-/LAUSCHKONZERTE |      |
|-------------------------|------|
| Erwachsene              | 8,00 |
| Kind   Schüler:in       | 3,50 |
| Kind unter 2 Jahren     | 0,00 |

Auch Kinder unter 2 Jahren benötigen eine Eintrittskarte.

| INSTRUMENTENGRUPPEN |      |
|---------------------|------|
| Erwachsene          | 5,00 |
| Kind   Schüler:in   | 2,50 |

| KINDERVORSTELLUNGEN |       |
|---------------------|-------|
| Erwachsene          | 15,00 |
| Kind   Schüler:in   | 5,00  |

| KONZERTE                    |       |
|-----------------------------|-------|
| Normalpreis                 | 15,00 |
| Ermäßigt                    | 12,00 |
| Studierende   Azubi   Bufdi | 9,00  |
| Kind   Schüler:in           | 8,00  |

| CAFÉ CACTUS                 |       |
|-----------------------------|-------|
| Normalpreis                 | 15,00 |
| Ermäßigt                    | 12,00 |
| Studierende   Azubi   Bufdi | 9,00  |
| Kind   Schüler:in           | 8,00  |

PG – Platzgruppe | PK – Preiskategorie | erm. – ermäßigt

Ermäßigte Preise gelten für Senior:innen sowie Menschen mit Behinderung bei Vorlage eines entsprechenden Ausweises und Inhaber:innen eines Sozialausweises.

# KARTENKAUF

## ONLINE-KARTENKAUF

Theaterkarten (bis zu vier in einem Auftrag) können auch online auf den Internetseiten des Theaters Erfurt [theater-erfurt.de](http://theater-erfurt.de) und [domstufen-festspiele.de](http://domstufen-festspiele.de) gekauft werden. Für jede online gebuchte Karte fällt beim Kauf eine Systemgebühr von 1,50 EUR an. Bei Online-Buchungen, die mindestens zehn Tage vor dem Veranstaltungstermin liegen, können die Karten gegen eine Bearbeitungsgebühr von 3,50 EUR pro Auftrag zugesandt werden (bei Auslandsbuchungen unterliegt die Zusendung einer Frist von fünfzehn Tagen vor dem gebuchten Veranstaltungstermin), danach werden die Karten an der Veranstaltungskasse hinterlegt. Sonderpreise sind ausschließlich in unserem Besucherservice erhältlich. Bei Nutzung der Versandoption Ticketdirekt/Wallet (Sofortausdruck) ist der Ausdruck der Theaterkarte nur notwendig, wenn diese nicht digital zum Einlass vorgezeigt werden kann. Der Ausdruck darf nicht vervielfältigt oder verändert werden. Bitte halten Sie am Einlass ein Ausweisdokument zur Vorlage bereit. Das Theater Erfurt haftet bei Verlust und/oder Missbrauch der Ticketdirekt-Theaterkarte nicht. Der Verkauf der ermäßigten Karten für Rollstuhlfahrer:innen und Menschen mit Behinderung sowie der Karten für die Begleitung erfolgt nur über den Besucherservice.

## VERSAND

Nach Zahlungseingang werden die Karten zugesandt. Die Bearbeitungsgebühr beträgt 3,50 EUR. Sollte der Zeitraum bis zur Vorstellung nicht ausreichen (weniger als zehn Tage), werden die Karten an der Veranstaltungskasse hinterlegt.

## GUTSCHEINE

Geschenkgutscheine für Theaterkarten des Theaters Erfurt erhalten Sie zu einem frei wählbaren Betrag ab 10 EUR im Besucherservice des Theaters oder direkt online zum selbst ausdrucken. Ein Geschenkgutschein ist ab Ausstellungsdatum drei Jahre gültig. Gutscheine können für alle Veranstaltungen am Theater Erfurt direkt vor Ort, telefonisch, per E-Mail oder beim Online-Kauf eingelöst werden. Bitte beachten Sie, dass der Wert des Gutscheins und evtl. Restbeträge nicht gegen Bargeld eingelöst werden können. Für verloren gegangene Gutscheine können wir leider keinen Ersatz leisten.

## VERANSTALTUNGSKASSEN

Die Veranstaltungskassen öffnen jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

## KARTENRÜCKNAHME

Karten können im Regelfall bis zu drei Werktage vor der entsprechenden Veranstaltung zurückgegeben werden. Der Käufer bekommt den Kaufpreis abzüglich einer Stornierungs- / Umbuchungsgebühr in Höhe von 3,00 EUR pro Karte als Gutschein erstattet. Die Bearbeitungsgebühren werden nicht zurückgezahlt. Eine Rückgabe der Eintrittskarten für Vorstellungen an Weihnachten (25.12., 26.12.), Silvester, Neujahr und für die DomStufen-Festspiele in Erfurt ist ausgeschlossen. Das Theater Erfurt bzw. der Veranstalter behält sich das Recht vor, Programm-, Besetzungsänderungen und eine Änderung der Anfangszeit vorzunehmen, ohne dass dadurch ein Rückgaberecht für bereits gekaufte Karten entsteht. Schadensersatzansprüche wegen Sach- und Körperschäden sowie Ansprüche wegen Verletzung vertraglicher Verpflichtungen sind ausgeschlossen, sofern das Theater Erfurt bzw. der Veranstalter nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat. Das Theater Erfurt bzw. der Veranstalter übernimmt keine Haftung für mitgeführte Gegenstände.

Bei **Terminverlegung oder Ausfall** einer Veranstaltung hat der Theaterbesucher die Wahl, in eine eventuell angebotene Ersatzveranstaltung zu tauschen oder die Rückzahlung des Kartenpreises zu verlangen. Ein **Vorstellungsabbruch** begründet nur dann einen Anspruch auf Erstattung des Kartenpreises, wenn der Abbruch vor der ersten Pause oder, falls es sich um eine Vorstellung ohne Pause handelt, vor Erreichen der Hälfte der vorgesehenen Vorstellungsdauer erfolgt. Die Rückabwicklung des Kartenkaufs muss innerhalb von 30 Tagen ab Veranstaltungsdatum über die Verkaufsstelle erfolgen, in der die Eintrittskarte erworben wurde. An der Verkaufsstelle erfolgt keine Auszahlung. Bearbeitungsgebühren und eventuell angefallene Hotel- oder Fahrtkosten werden nicht erstattet.

## VERLUST

Bei Verlust einer Eintrittskarte kann eine Ersatzkarte ausgestellt werden. Nach Erstellung der Ersatzkarte verliert die Originalkarte Ihre Gültigkeit.

## VORVERKAUFSTELLEN

Theaterkarten sind auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Eventuell fallen weitere Gebühren an.

## ZAHLUNGSARTEN

**Online:** PayPal, SEPA-Lastschriftmandat, Kreditkarte, Rechnung

**Im Besucherservice:** Barzahlung, Girocard, Kreditkarte, SEPA-Lastschriftmandat, kontaktloses Bezahlen (Apple Pay, Google Pay u. a.)

## BESUCHERSERVICE

### Öffnungszeiten

Mo – Fr 10.00 bis 18.00 Uhr | Sa 10.00 bis 14.00 Uhr

Sonn- und Feiertag geschlossen

24. und 31. Dezember 10.00 bis 13.00 Uhr

Der Besucherservice ist auch während der Theaterferien geöffnet.

### Servicetelefon

+49 (0) 361 22 33 155 (zu den Öffnungszeiten)

### Servicetelefon für Abonnent:innen

+49 (0) 361 22 33 152 (zu den Öffnungszeiten)

### Sie erreichen uns auch per

Fax: +49 (0) 361 22 33 167

Mail: [vorverkauf@theater-erfurt.de](mailto:vorverkauf@theater-erfurt.de)

Post: Theater Erfurt, Besucherservice, Postfach 80 05 54, 99031 Erfurt

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Theater Erfurt – Malte Wasem, Christine Exel

### Projektleitung & Anzeigen

Marlies Reich

### Gestaltung und Satz

Bernadette Israel

### Text und Redaktion

Abteilungen Dramaturgie,  
Marketing und Kommunikation

### Bildnachweis

Theater Erfurt, Lutz Edelhoff  
Das Titelbild zeigt Ks. Katja Bildt.

### Druck

Rainbowprint GmbH  
Redaktionsschluss 5. Mai 2026

Kontaktieren Sie uns im Internet und in den Sozialen Medien!



[www.theater-erfurt.de](http://www.theater-erfurt.de)  
[www.domstufen-festspiele.de](http://www.domstufen-festspiele.de)  
[blog.theater-erfurt.de](http://blog.theater-erfurt.de)



[www.facebook.de/theatererfurt](http://www.facebook.de/theatererfurt)



[www.instagram.com/theatererfurt](http://www.instagram.com/theatererfurt)



[www.youtube.com/theatererfurt](http://www.youtube.com/theatererfurt)

Es gelten die AGB des Theaters Erfurt,  
einsehbar auf [www.theater-erfurt.de](http://www.theater-erfurt.de)  
oder auf Anfrage per E-Mail an  
[service@theater-erfurt.de](mailto:service@theater-erfurt.de).

Änderungen vorbehalten

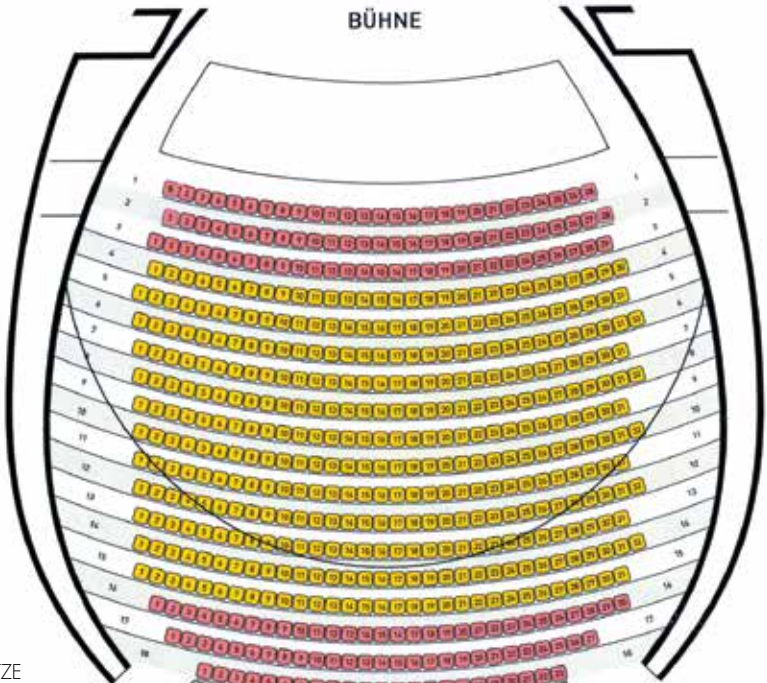
# SITZPLAN GROßES HAUS



Schwerhörigenanlage  
in Parketteihe 5 bis 17

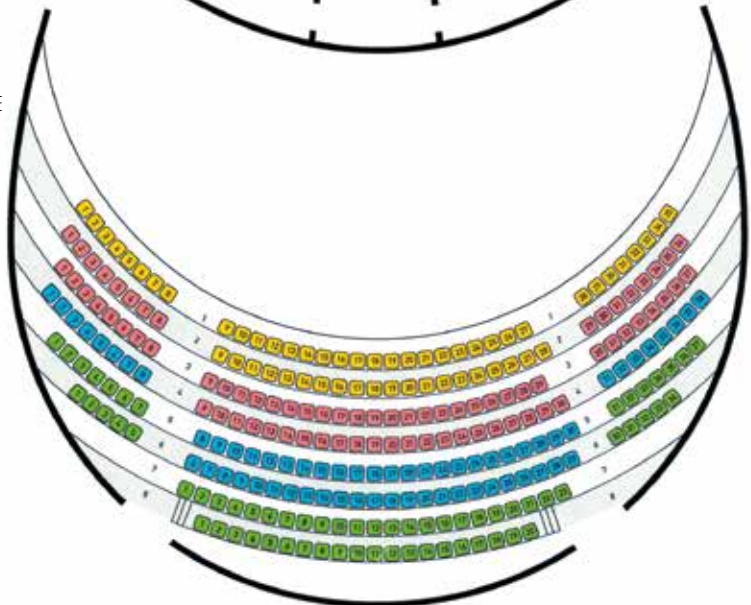


Je 2 Plätze der Reihen  
1 und 2 in der  
Platzgruppe b



PARKETT 540 PLÄTZE

RANG 260 PLÄTZE



PLATZGRUPPE





[www.theater-erfurt.de](http://www.theater-erfurt.de)